

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

416 (8.9.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen:

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Büchel und Lammstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Telegr.-Abt. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Besuch in Karlsruhe.
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich: M. 2.20
Halbjährlich: M. 4.00
Jahres: M. 7.50
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
Ständige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Petitzeile 25 Pfg.,
die Reklamzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
S. Thiergarten.
Chefredakteur Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Frick
u. Sedendorf, für Chronik
u. Besondere E. Stolz, für den
Anzeigenteil A. Linderspäder
sämtlich in Karlsruhe.
Auflage:
35000 Expl.
gedruckt auf 2 Krüllings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 416.

Karlsruhe, Dienstag den 8. September 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Die ägyptische Frage.

(Von unserem Londoner A-Mitarbeiter.)

London, 8. Sept. Am Tage nach der Verfassungs-Krise in Konstantinopel und angesichts des ersten Jubels der englischen Presse wiesen wir darauf hin, daß England gar keine Ursache habe, sich über die neue Verfassung in der Türkei zu triumphieren zu zeigen, selbst wenn es wahr wäre, daß englische Staatsmänner oder doch Politiker wirklich so kurzfristig gewesen, durch direkte oder indirekte Unterstützung der jung-türkischen Bewegung, deren Erfolg mit herbei zu führen. Denn die Verleihung einer Verfassung für die Türkei werde sowohl in Indien wie in Ägypten zu einer schweren Gefahr für die englische Herrschaft notwendig mit der Zeit werden müssen.
Diese Gefahr hat schneller greifbare Gestalt angenommen, als wohl irgend jemand voraus gesehen; schon jetzt sieht die englische Regierung sich vor die ernste Frage gestellt, ob sie den Ägyptern sofort wenigstens eine bedingte Selbstregierung einräumen oder im Mittel eine Agitation entfesseln will, die ihr nur die schwersten Sorgen schaffen könnte. Gleichzeitig drohen die Jungtürken selbst mit einer Parallel-Agitation und einer eventuellen Erklärung der Türkei resp. des Sultans, daß die für das ottomanische Reich proklamierte Verfassung im Prinzip auch für Ägypten gelte, dessen Zugehörigkeit zum türkischen Reich auch von England nie bestritten sei, wenngleich Ägypten eine Sonderstellung einnehme und seine eigene innere Verwaltung habe.
Die Forderung einer Verfassung für Ägypten und einer freien Selbstverwaltung durch die Ägypter für die Ägypter geht nicht etwa von der nationalen ägyptischen Presse, der „Nawa“ aus. Ägypten besitzt bekanntlich einen sog. gesetzgebenden Körper, dem auch eine Reihe tatsächlich ernannter Notabeln angehören. Vor einigen Wochen erschienen diese als Abordnung der einzigen offiziellen Vertretung Ägyptens in London und forderten von der Regierung, als durch die Lage und das britische Interesse selbst dringend geboten, die möglichst beschleunigte Anerkennung des Rechts der Ägypter, sich selbst, vorläufig unter Fortdauer der britischen Okkupation, zu regieren und zu dem Ende ein eigenes Parlament und eine verfassungsmäßige Regierung sich zu geben und provisorischen Selbstverwaltung einzuführen. Der Minister des Auswärtigen, Sir Edward Grey, empfing die vornehmsten Ägypter ganz liebenswürdig, versicherte sie vertraulich seiner persönlichen Sympathien, ließ durchblicken, daß er wie seine Kollegen im Grunde ganz die Auffassung der Deputation teile, daß aber internationale Bedenken, sowie die Rücksicht auf die öffentliche Meinung in England es der Regierung ganz unmöglich mache, a. Z. wie in absehbarer Zukunft, solche Wünsche der Bevölkerung näher zu bringen. Diese Delegation tritt nun, nach dem Siege der Jungtürken, von neuem aber in ganz anderer Haltung, mit ihrer früheren Forderung wieder auf. Bis dahin geriet sie sich als höchstwahrscheinliche Verbündete der englischen Regierung, die sie auf die ihr drohenden Gefahren aufmerksam machte. Mit der ägyptischen Nationalpartei und deren ausgesprochen englandfeindlichen Agitation wollte sie nichts zu tun haben. Jetzt erklärt sie sich offen als solidarisch mit jener, verhält kaum ihre Drohungen und erklärt sich höchstens noch bereit, einem Kompromisse ein williges Ohr zu leihen, der dahin geht, nicht auch sofort eine Agitation für die Räumung Ägyptens durch Englands Truppen einzuleiten, falls die englische Regierung dagegen, aber sofort, die parlamentarische Selbstregierung in Ägypten als integraler Provinz des ottomanischen Reiches einführe.

Zugleich mit dieser Kühnen Forderung, von der sich selbst Lord Cromer nicht hätte träumen lassen, kommen die jungtürkischen Führer mit einem freundschaftlichen Vorschlage, der für Englands Staatsmänner nicht weniger verblüffend war: Sie schlagen eine Allianz

vor, deren Preis Ägypten wäre. „Aufgeben und räumen müßt ihr Ägypten doch“, sagen sie, „ihr habt nie bestritten, daß es ein integrierender Bestandteil des ottomanischen Reiches ist, mithin gleiches Recht auf die neue Verfassung der Ägypten, wie das allen türkischen Untertanen zusteht. Gebt ihr den Ägyptern jetzt nicht volle Selbstverwaltung, so werdet ihr allen euren eigenen Prinzipien untreu, verweigert eure ganze Vergangenheit, macht euch die Türkei zum Feinde, reizt die Ägypter zum Widerstande und müßt schließlich doch Ägypten räumen und dann für immer aufgeben, denn das neue reformierte türkische Reich wird zu einer so starken Großmacht in überaus kurzer Zeit werden, daß ihr selbst nicht mächtig genug seit, der Aufrechterhaltung des Sultans, Ägypten zu räumen, nicht zu folgen. Gebt ihr aber jetzt Ägypten freiwillig auf und der Türkei zurück, so gewinnt ihr diese als getreue Verbündete und in ihr zugleich die besten Hütern des Suezkanals und des Weges nach Indien, während eure Herrschaft in Indien selbst durch das Bündnis mit dem an Macht und Ansehen bedeutend gemachten Ägypten eure Stellung in Indien wesentlich festigen würde. Da ihr stets versichert, daß eure Okkupation Ägyptens nur eine vorübergehende sei, so könnt ihr das Mittel ohne jeden Verlust am Preisgebe räumen.“
Diese jungtürkischen Wünsche und Drohungen für gleichzeitig der früheren türkische Geschäftsträger in Washington, Rufus B. Engelhardt, in „The Century“ aus. Welchen Eindruck dieselben auf alle nicht radikalsten Engländer machen, besonders auf die Imperialisten und Unionisten, braucht kaum erst gesagt zu werden. Ihre Organe sind zum Teil so perplex, daß sie vorläufig noch kein Wort der Erwiderung finden. Dagegen hat Prof. Ditch in derselben Monatschrift die Frage einer parlamentarischen Regierung für Ägypten angeschnitten und erkennt ohne weiteres an, daß die britische Politik und der Versuch, Ägypten zu anglicanisieren, vollständig und für immer gescheitert ist, mithin ein neues Programm aufgestellt werden müsse, das es ebenso unzulässig sei, daß der Sultan noch immer die höchste Autorität über das ägyptische Reich ausübe und es deshalb zuzulassen sei, ein billiges Kompromiß zu schließen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 7. Sept. Die Kassen für die Invalidenversicherung haben schon ganz bedeutende Kapitalien angesammelt, etwa 1240 Millionen Mark, verwenden aber mehr als ein Drittel dieser Summe — etwa 445 Millionen — für gemeinnützige Zwecke, und zwar zum großen Teil für den Bau von zeitgemäßen Arbeiterwohnungen, für Land- und Wegeverbesserungen, bezgl. zur Hebung der Viehzucht oder Abstellung der Futtermittel und dergleichen, und endlich für die Errichtung von Krankenhäusern und Siechenhäusern, Herbergen u. Heimat, Gemeindegemeinden, Arbeiterkolonien. Zu den beiden ersten Zwecken wurden 1906 gegen 50 Millionen Zinsen ausgegeben 175, bezgl. 80 Millionen Mark; für die Wohlfahrtsanstalten wurden 246 Millionen verwendet, abgesehen von 40 Millionen, die für 26 eigene Krankenhäuser, Blindenheime und ähnliche Häuser ausgegeben sind. An den Wohlfahrten des Invalidengesetzes werden bald eine Million Arbeiter teil haben. Nach der letzten Zahlung am 6. Juli betrug die Zahl der Invalidenrenten 852 824, und diese Zahl hat sich durchschnittlich in jedem Jahr um 16 000 gesteigert.
Durlach, 8. Sept. Dem Beamten- und Arbeiter-Regionalrat der Maschinenfabrik Grigner Aktiengesellschaft, Durlach, wurde heute bekannt gegeben, daß zu seinen Gunsten auf Bestimmung der beiden verstorbenen Herren M. C. Grigner, Gründer der Fabrik, sowie dessen Sohnes Rudolf Grigner eine Stiftung errichtet wurde. Der Betrag derselben ist 1 Million Mark.
Winstadt, 8. Sept. Heute beging Königin Karoline ihre hundertjährige Geburtsfeier. Die alte Dame wurde am 8. September 1798 in Darmstadt geboren und ist so die älteste Einwohnerin unserer Stadt.
Birkenau, 8. Sept. Eine Woche ist seit dem nutzlosen Verschwinden der Mathilde Benz verstrichen, und noch ist nicht der geringste

Anhaltspunkt über den Verbleib des Kindes vorhanden. Am Sonntag wurde die Welsch, die jetzt einen niederen Wasserstand hat, bis gegen Weinheim abgeseigt, jedoch ohne Ergebnis. Die Wälder wurden seither wiederholt von Schülfern unter Führung ihrer Lehrer abgeseigt, ebenfalls mit negativem Erfolg.
Brunthal (Amt Tauberbischofsheim), 7. Sept. In nicht geringer Aufregung wurde gestern abend unsere sonst so stille, dem Weltberühmte entzückte Gemeinde berührt. Die beiden Schmäger Franz Behringer und Martin Schäfer gerieten, anscheinend wegen geringfügiger Sache, in Streit, wobei Schäfer den Behringer, jener von hier, dieser von Werbach, durch einen Stich in die linke Brustseite schwer verwundete. Heute früh erschien das Gericht von der nahen Amtsstadt Tauberbischofsheim. Der Täter wurde alsbald verhaftet.
Offenburg, 7. Sept. Entgegen der gestern dem „Ort. Boten“ entnommenen Mitteilung über den Raubmörder v. Janssen erfährt die „M. Volkszt.“ von authentischer Seite, daß die Staatsanwaltschaft bezweifle, ob seine Verhandlungen vor dem Odbor-Schwurgericht noch möglich sei, weil die Verhandlungen mit den russischen Behörden die Sache sehr stark verschleppen. Staatsanwalt Dr. Grotz, der die Sache nun in den Händen hat, ist von hier verkehrt, möchte aber vor seiner Ueberführung den Fall gern erledigen. Das Todesurteil, falls ein solches gefällt werden sollte, müßte dann allerdings sein Nachfolger vollstrecken.
Altenheim (A. Offenburg), 6. Sept. Gestern wurde eine bemerkenswerte männliche Leiche gefunden. Die Identität des Toten, der Mitte der 30er Jahre alt gewesen sein wird, konnte nicht festgestellt werden.
Friesenheim (A. Lahr), 6. Sept. Der 40jährige Michael Baumann hat sich in seiner Scheuer erhängt. Das Motiv ist unbekannt.
Freiburg, 8. Sept. Am 6. d. Mts. abends wurde am eisernen Rachen im Gewerbestadl die Leiche der 70 Jahre alten Tagelöhnerin Wilhelmine Roth aus Wildtal mit Verletzungen am Kopfe aufgefunden. Die hirtgefundenen Leichenöffnung hat Ertrinken als Todesursache ergeben.
Schönau i. B., 7. Sept. Anlässlich der gestern hier stattgefundenen Firmung traf Bischof Dr. J. Knuth am Samstag hier ein. Gestern war Festgottesdienst verbunden mit der Firmung von 972 Firmlingen der hier und der Umgebung. Abends fand ein Festbankett in dem Gasthaus zu den „Vier Löwen“ statt, wobei Herr Stadtpfarrer Wintersticht die Begrüßungsrede und Herr Dekan Hund-Säffgen die Festrede hielt. Hr. Thoma sprach einen auf den Tag bezugnehmenden Prolog.
Sommerloch, 7. Sept. Einer der schönsten Punkte des rheingegrenzten Badenlandes ist die Gegend von Lauenburg, die man auf der Bahnfahrt Basel-Konstanz durchfährt. Von Konstanz her kommt der Rhein schon als recht breiter Strom durch anmutiges Hügelgelände gezogen. Im Norden erheben sich die Vorberge des südbahischen Schwarzwaldes, im Süden die Schweizer Vorberge, hinter denen die Alpenette aufsteigt. Bei Lauenburg berengt sich plötzlich das Tal, Felsen treten an beiden Seiten hart ans Ufer heran und hinein in das Strombett und bilden ein Hindernis, durch das sich der Strom in wilden Wirbeln hindurchzwängen muß. Das sind die berühmten Lauenburger Stromschnellen, die dem Rheinfall bei Schaffhausen an Schönheit nicht viel nachgeben. Sie werden jedoch in kurzen Verschwänden, denn an jeder Stelle soll sich ein gewaltiges Elektrizitätswert erheben, das von der unteren 10. Februar d. J. mit dem Sitz in Lauenburg (Schweiz) gegründeten Firma (Straßburg Lauenburg, A. G.) erbaute wird. Die Gesellschaft erwarb von den Felsen- und Guillaume-Werken in Wülheim a. Rh. und der Schweizerischen Druck- und Elektrizitätsgesellschaft in Bern die von diesen bisher innegehabte, unterm 30. Juli 1906 erteilte Konzession zur Errichtung einer Wasserkraftanlage im Rhein bei Lauenburg mit allen damit im Zusammenhang stehenden Rechten und Verpflichtungen, sowie die bereits gemachten Vorarbeiten. Die Aktien des Grundkapitals von 18 Millionen Franken wurden sämtlich von einem deutsch-schweizerischen Finanzkonsortium übernommen. Als äußerste Nutzlastleistung sind 40 000 Pferdekraft in Aussicht genommen. Die Anlage muß ge-

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 7. Sept. Sitzung der Ferienkammer II. Vor- sitzender: Landgerichtsrat Heßler. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Kubmann. In geheimer Sitzung wurde gegen den Tagelöhner Albert Holz aus Leopoldshafen wegen Eittlichkeitsver- brechens verhandelt. Der Fall endete mit der Verurteilung des Ange- schuldigten zu 6 Monaten 1 Woche Gefängnis, abzüglich 1 Monat 1 Woche Untersuchungshaft.
Aus der württembergischen Weiberstrafanstalt vorgeführt, wo sie a. Z. eine Zuchthausstrafe von 5 Jahren und 3 Monaten verbüßt, er- schienen die vorbestrafte Stellvertr. Katharine Hoffmann geb. Albrecht aus Söfingen in der Anklage, um sich wegen Betrugs und Diebstahls zu verantworten. Die Angeklagte hatte sich am 28. Oktober v. J. in Pforsheim unter falschem Namen im „Wälder Hof“ eingemietet und war nach 8 Tagen verschwunden, ohne den Betrag von 16 M. 80 P. für Kost und Wohnung zu bezahlen. Vor ihrem heimlichen Weggange ver- übte sie in der Wohnung des Wirtes einen Diebstahl, indem sie aus einem Zimmer zwei Frauenkleider und mehrere Kisten Zigarren im Gesamtwerte von 70 M. entwendete. Am 27. Oktober logierte sich die Hoffmann bei einem Goldarbeiter in Eutingen ein. Von diesem ließ sie sich nach am gleichen Tage 15 M. vor sich auf Nummerwiedersehen ver- schwand. Heute erkannte das Gericht gegen die Angeklagte auf eine Gesamtstrafe von 5 Jahren 6 Monaten Zuchthaus.
Unter Ausschluss der Öffentlichkeit gelangte die Anklage gegen die Ehefrau Anna Christiana Garbon geb. Haug aus Dohrenlingen wegen Diebstahls im Rückfall und Gemeindegeld zur Verhandlung. Das Urteil lautete unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, 4 Wochen Haft, 3 Jahre Ehrverlust und Nebenstrafung an die Landespolizeibehörde.
Der schon mehrfach wegen Eigentumsvergehens vorbestrafte Gipsler Otto Geilig aus Degglingen kam am 15. Juli zu Mülhausen dem Gipsmeister Biedmann Gipsergesicht von nicht unbedeutendem Werte und verkaufte es dann in seinem Augen. Geilig wurde mit 6 Monaten Gefängnis abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft bestraft.
Der Tagelöhner Ludwig Gamsch I aus Oberhausen hatte in der Weihnachtsnacht 1908 aus dem Stalle der Witwe J. Adler in Oberhausen eine Fiege im Werte von 15 M. entwendet. Gamsch leugnete den Dieb- stahl, doch hielt ihn das Gericht durch das Verhandlungsergebnis für

überführt und verurteilte ihn deshalb zu 6 Monaten Gefängnis. Der in diesem Falle mitangeklagte Landwirt Reinhard Adler aus Oberhausen wurde freigesprochen.
In der Verurteilung des Landwirts Jakob Meister aus Weiler wegen Körperverletzung, erkannte der Gerichtshof auf 4 Monate Gefängnis.
In der Zeit von Mitte April bis Ende Juli beging der Goldarbeiter August Friedrich Krauth aus Waldrennau in Pforsheim eine Reihe von Diebstählen. Unter Anwendung falscher Schlüssel verschaffte er sich in verschiedene Wohnungen, deren Eigentümer vorübergehend abwesend waren, Zutritt und entwendete Geldbeträge und Schmuckgegenstände im Gesamtwerte von 360 M. 20 P. Krauth, der ein rückfälliger Dieb ist, er- hielt 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Vermischtes.

Berlin, 8. Sept. (Tel.) Eine aufregende Szene spielte sich gestern in der Friedenstrasse ab. Dort verjagte die Frau des Bild- hauers Korngazewski in einem Bahninsanfall aus dem Küchenfenster ihrer im dritten Stock gelegenen Wohnung auf den Hof zu springen. Die alarmierte Feuerwehr spannte sofort ein Sprungnetz auf dem Hofe aus. Gleichzeitig drangen Feuerwehrleute gewaltsam in die Küche ein und es gelang ihnen im letzten Augenblick, die unglückliche Frau zu fassen. Sie wurde nach der Trennungstakt Herabgabe gebracht.
hd Frankfurt a. M., 8. Sept. (Tel.) In einem 10jährigen Knaben sollte gestern in der Wohnung seiner Eltern eine Drüsen-Operation vorgenommen werden. Mit der Operation waren zwei Ärzte betraut. Der Knabe starb aber in der Nacht. Die Leiche wurde nach dem Frankfurter Friedhofe verbracht, wo auf Anordnung der Staatsanwaltschaft gerichtliche Sektion erfolgte.
hd Bologna, 8. Sept. (Tel.) Der in einem hiesigen Hotel wohnenden Marquis Garrega wurde aus ihrem Zimmer während ihrer Abwesenheit ein Schindl im Werte von über 50 000 Lire gestohlen.
D London, 7. Sept. (Privattele.) Wie Präsident Roosevelt einer armen Frau ihre langvermählte Schwester wieder auffinden half: Vor vierzig Jahren verließ eine junge Frau ihren Heimatort Bacup in England und überfiedelte nach America. Die zurückbleibende Schwester hätte lange Zeit nichts von ihr und verlor zuletzt alle Spur; Anzeigen in amerikanischen Blättern blieben erfolglos, die Gesuchte blieb ver-

schollen. Da wandte sich die inzwischen erkaute, einsame Frau an Präsident Roosevelt und bat ihn in ihrer Herzens Einsamkeit um freundschaftliche Hilfe bei dem Suchen nach ihrer verschollenen Schwester. Wochen und Monate vergingen, aber vor einigen Tagen erhielt die Wartende einen großen Brief, der mit dem Siegel des amerikanischen Präsidenten geschlossen war. Der Inhalt aber gab die genaue Adresse der langver- missten Schwester an. Welche Mühe und Kosten es verursacht hatte, die einsame Farmerfrau unter den Millionen Menschen der Vereinigten Staaten herauszufinden, das ist nicht bekannt, doch hatte die alte ein- same Frau in Bacup ihre Schwester wiedergefunden. Vor einigen Tagen verließ sie England und wird nun dank der freundlichen Hilfe des Prä- sidenten mit ihrer vermählten Schwester ein frohes Wiedersehen feiern.

Unfälle.

Leipzig, 8. Sept. (Tel.) Ein 37 Jahre alter Schmied, der die Treibriemen auf die Riemenscheibe legen wollte, geriet in die Transmission. Es wurden ihm einzelne Gliedmaßen vom Leibe ge- rissen. Der Tod trat sofort ein.
hd Krossath (Siebenbürgen), 8. Sept. (Tel.) In der Station Basso-Bereci ist ein Personenzug mit einem Lastzuge zusammenge- stoßen. 10 Personen erlitten Verletzungen, zahlreiche Wagen wurden gerührt.
Paris, 8. Sept. (Tel.) Als Ursache des gleichzeitig bei dem Haupttelegraphenamt von Grenoble und dem 12 Kilometer davon entfernten Post- und Telegraphenamt Uriage entstandenen Brandes wird kurzschluß an beiden Stellen angegeben. Ein Kabel der Linie der elektrischen Straßenbahn Grenobles-Bigille sei gerissen, die beiden Enden seien mit den Telegraphenbräufen von Grenoble und Uriage in Kontakt gekommen und in derselben Minute schlugen, wie später nachgewiesen wurde, die Flammen in Grenoble und Uriage empor, am letzteren Orte um eine Sekunde früher. Das Dach des Grenobler Telegraphen- amtes ist eingestürzt. Der Schaden beträgt 150 000 Francs. Eine not- dürftige Telefonverbindung mit Grenoble soll bis morgen hergestellt werden.
Paris, 8. Sept. (Tel.) Im einem Wrightschen Flugverjud beizuwohnen begab sich gestern ein Pariser Freund des Aviatiker- Walteau mit seiner Rufine, der Gräfin Warren, nach Le Mans. In der Nähe des Versuchsfeldes stieß das Automobil um. Der Chauffeur wurde getötet. Die Gräfin wurde lebensgefährlich verletzt.

nach den Bestimmungen der beiden Mächte längstens bis zum Jahre 1913 vollendet und in Betrieb genommen sein; die Konzession ist auf die Dauer von 80 Jahren erteilt. Auch hier hat somit die Industrie über die Romantik gestiegen. So erfreulich dieser Fortschritt im Interesse der Volkswirtschaft erscheinen muß, so wird man auch die wehmütigen Klagen derjenigen verstehen, die das Verschwinden dieser landschaftlichen Schönheit von Herzen bedauern.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. September.

Personalveränderungen. In der von der Stadtverwaltung in der Gartenstraße erbauten neuen Mittelschule wird ein zweites sogenanntes Reformgymnasium (Realgymnasium mit Gymnasialabteilung) mit Beginn des neuen Schuljahres errichtet werden. Zum Direktor dieser neuen Anstalt ist der Direktor des Realgymnasiums mit Gymnasialabteilung in der Waldhornstraße, Geh. Hofrat Dr. Treutlein, in Aussicht genommen, nach dessen Vorschlägen seiner Zeit diese Anstalt eingerichtet worden ist. Zu Treutleins Nachfolger ist Realschuldirektor Heimburger (der bekannte Führer der badischen Demokraten) und zu dessen Nachfolger Professor Holkmann außersehen.

Die Berechtigung zur Führung des Titels „Baumeister“ wird bereits in aller nächster Zeit eine wesentliche Einschränkung erfahren. Diese Maßnahme wird in nächster Zeit beabsichtigt, da der Mißbrauch des Titels überhand genommen hat und vielfach mit dem Bauhüttenmeister verwechselt wird. Die Rechtslage ist folgende: In Deutschland war der Titel „Baumeister“ bisher nur in Sachsen geschützt, wo eine besondere Baumeisterprüfung für aus der Baupraxis hervorgegangene Techniker eingeführt ist. Vom 1. Oktober ds. Jrs. an tritt der neue Paragraph 133 der Reichsgewerbeordnung in Kraft, nach dem die Befugnis zur Führung des Meistertitels in Verbindung mit einer auf irgend eine Beschäftigung im Baugewerbe hinweisenden Bezeichnung durch den Bundesrat geregelt werden soll. Bis zum Erlaß der Verordnung darf jemand sich nur dann „Baumeister“ nennen, wenn er die von der Landesregierung festgesetzten Vorschriften über die Führung dieses Titels erfüllt hat. Wie die Bezeichnungen „Maurer“ oder „Zimmermeister“ usw. ist dann auch die allgemeinere „Baumeister“ geschützt.

Lager außer Kurs. Die Reichsbank löst nur noch bis 30. September d. J. die bekanntlich außer Kurs gesetzten Lagen ein. Wer also noch im Besitz von Lagen ist, sollte, um gut daran zu sein, sich bei der Reichsbank gegen andere Münzen umzutauschen, um Verluste zu vermeiden.

Erhöhung der Biersteuer. Wie verlautet, soll bei der Reform der Reichsfinanz auch eine Erhöhung der Biersteuer vorgesehen sein, obwohl eine solche erst vor 2 Jahren eingetretten ist. Sollte neuerdings eine Erhöhung zustande kommen, so würde sie sich nur auf die sogen. Brauereierzeugnisse beziehen, da nur deren Biersteuerertrag in die Reichskasse fließt. Nicht berührt würde von einer durch den Reichstag genehmigten Biersteuererhöhung die Biersteuer in Baden, Württemberg und Bayern, welche Staaten in die Brauereierzeugnisse nicht eingetretten sind und ihre Biersteuererhebung in eigener Zuständigkeit ordnen, wofür sie an die Reichskasse eine nur nach der Kopfzahl berechnete, dem Ertrag in der Gemeinschaft entsprechende Ausgleichsumme zu zahlen haben. Eine Erhöhung der Biersteuer in der Brauereierzeugnisse hätte für diese Staaten natürlich eine entsprechende Erhöhung dieser Ausgleichsumme zur Folge und deshalb ist es, so schreibt die „Straßb. Post“, zweifelhaft, ob die Finanzminister der drei erwähnten Bundesstaaten ohne weiteres der Erhöhung der Biersteuer zustimmen werden, zumal die Finanzlage dieser drei Bundesstaaten eine weitere direkte Belastung nicht wünschenswert erscheinen läßt.

Die Gastwirte und die Heilsarmee. Der Vorstand des Deutschen Gastwirtsverbandes erläßt soeben eine öffentliche Aufforderung an seine Mitgliedschaften, die Anhänger der Heilsarmee in den Lokalen fernern nicht mehr zu dulden. Es heißt in dem Rundschreiben u. a., daß das Publikum sich schon lange Zeit über die Belästigung durch die Heilsarmee beschwerte. Man habe festgestellt, daß beispielsweise eine Heilsarmeekolonne in zwei Stunden viermal ein Lokal abtrottelte. Das Dulden der Heilsarmeekolonnen in den Lokalen stehe im Widerspruch zu der sonst geübten Praxis, monach das Betteln in den Wirtschaften überhaupt verboten sei. Es sei nicht zu verkennen, daß durch die Heilsarmee in manchen Räumen gutes geschaffen sei. Die Gastwirte können aber nicht die Hand dazu bieten, daß das Propagandawerk einer ausländischen Sekte unterstützt werde. In Chemnitz, Breslau, Dresden usw. haben die Wirte bereits den Heilsarmeekolonnen das Betteln ihrer Lokale verboten.

Giftige Trauben. Kaum hat die Traubenzeit begonnen, da haben wir schon wieder Erkrankungen infolge des Genußes der Weinbeeren, die doch zu den gesündesten Früchten gehören, die uns der Herbst bietet. Bei gewöhnlichen Beschwerden und leichten Erkrankungen infolge Traubengenuß handelt es sich fast immer um eine zu große Menge, die gegessen wurde, wenn sich aber Vergiftungserscheinungen einstellen, dann kann die Ursache nur darin zu suchen sein, daß an einzelnen Beeren vom dem Giftstoff geklebt hat, mit dem der Winger die Reben bespritzt, um sie gegen die verschiedenen tierischen Schädlinge zu schützen. Die Kupferkalk- und Vitriolflöhe ist je nach ihrer Verbindung ein mehr oder minder stark ätzendes Gift, das in ganz kleinen Mengen genossen dem Menschen keinen Schaden zu bringen vermag. Durch irgend einen Zufall beim Spritzen der Reben wird infolgedessen ein Traubenbüschel mit besonders starkem Strauß getroffen. Wenn nun Unvorsichtige, zu denen in erster Linie die Kinder gehören, eine größere Menge solcher Trauben essen, kann schon eine Vergiftung eintreten. Aber nur bei großer Unvorsichtigkeit ist dies möglich, denn der etwa vorhandene giftige Niederschlag der Trauben ist mit bloßem Auge sehr leicht zu bemerken, es kann sich beim Genuß überdies auch nur um einige Beeren handeln, die man abwäschen oder einfach wegwerfen muß, um gegen jede Gefahr geschützt zu sein. Kindern aber sollte man nicht erlauben, Trauben zu essen, die nicht vorher auf das etwaige Vorhandensein von bläulich-grauen Flecken, wie sie durch das Gift der Spritzflöhe erzeugt werden, untersucht worden sind.

Unfall. Am Samstag Abend fiel in Stadteil Rinstheim ein 5jähriger Knabe von einem mit Futter beladenen Wagen, wobei er sich einen Bruch des rechten Oberschenkels zuzog.

Des süßen Weines voll. In einer der letzten Nächte brach hier in den Weinstellen einer größeren Firma ein Dieb ein und ließ sich hier die verschiedenen Sorten schmecken. Als er des Guten zuviel getrunken war, es ihm nicht mehr möglich, den Schauplatz seiner Taten zu verlassen, er schlief sanft ein und wurde in Morpheus Armen ruhend am anderen Morgen gefunden. Das Erwachen des einsamen Betters soll in mancherlei Hinsicht wenig beglückend gewesen sein.

Vom 29. deutschen Juristentag in Karlsruhe.

Karlsruhe, 8. Sept. Am morgigen Mittwoch beginnt der Deutsche Juristentag und zwar mit einem Begrüßungsabend im großen Saal der Festhalle, beginnend um 8 Uhr und veranstaltet vom Ortsausschuß für die Teilnehmer am Juristentag und ihre Familienangehörigen. Zum Eintritt (Garderobeübergang rechts vom Hauptportal) berechtigt das Besondere Teilnehmerticket, Besondere Druckschriften usw. sind im Bureau des Empfangs und Wohnungsausschusses, das während des ganzen morgigen Tages im Hotel „Victoria“ errichtet ist, zu erhalten. Zur Teilnahme am Juristentag sind die Mitgliedskarte für 1908, welche für die dazu Berechtigten

auch noch im Empfangs- und Wohnungsbureau ausgehändigt werden kann, und die Teilnehmerticket erforderlich.

Am Donnerstag den 10. September, vormittags 9 Uhr, beginnen die eigentlichen Verhandlungen mit einer Plenarversammlung im großen Saal des Museums. Die Beratungsgegenstände sind bereits früher bekannt gegeben worden. Die Tagesordnung ist übrigens auch im Bureau des Empfangs- und Wohnungsausschusses erhältlich. An die Plenarversammlung schließen sich die Sitzungen der Abteilungen an. Die erste Abteilung für bürgerliches Recht tagt im Museum, die zweite Abteilung für Handelsrecht und Wechselrecht im Sitzungssaal der ersten Kammer, die dritte Abteilung für Strafrecht und Strafprozess im Sitzungssaal der zweiten Kammer und die vierte Abteilung für Zivilprozess im großen Rathhauseaal.

Am Samstag den 12. September, vormittags 9 Uhr, beginnt die zweite Plenarversammlung im großen Saal des Museums. Die Arbeiten der sämtlichen Sätze sind für die Damen der Teilnehmerinnen.

Außer dem Begrüßungsabend sind folgende Festlichkeiten vorgesehen: Am Donnerstag den 10. Sept., abends 7 1/2 Uhr, Festvorstellung im Großherzoglichen Hoftheater; gegeben wird Wagners „Lohengrin“. Am Freitag, den 11. September, abends 8 Uhr, Konzert im großen Saal der Festhalle, unter Mitwirkung der Lieberhalle und der Pianistin Franziska Schwab-Diesbach. Im Anschluß an das Konzert findet bei günstiger Witterung ein Gartenfest mit Konzert im festlich beleuchteten Stadtpark statt, das von der Stadtgemeinde Karlsruhe veranstaltet ist. Am Samstag den 12. September, nachmittags 5 Uhr, schließt sich ein Festessen im Saal der Festhalle an die Beratungen der Plenarversammlung an. Die Karten für dasselbe sind bis spätestens Donnerstag den 10. September, nachmittags 1 Uhr, im Empfangsbureau zu lösen. Den Schluß des Juristentages bildet am Sonntag den 13. September ein Ausflug nach Baden-Baden. Der von der Generaldirektion der Großherzoglichen Eisenbahnen zur Verfügung gestellte Sonderzug fährt punkt 10 Uhr vormittags am Hauptbahnhof in Karlsruhe ab und trifft um 10 Uhr 16 Min. in Baden-Baden ein. Dort Befichtigung der Bäder, nachmittags 1 Uhr gemeinsames Mittagessen im großen Saal des Konversationshauses, nachmittags Konzert im Kurgarten, abends großes Feuerwerk.

Für die Damen des Juristentages ist eine Befestigung der Heiligen Bildergalerie unter der fachkundigen Führung des Herrn Galerieinspektors Dr. Hiltl für Donnerstag vormittags in Aussicht genommen. Für Freitag vormittags ist eine Befestigung des Rheinhafens mit anschließender Rheinfahrt auf einem von der Firma Sinner in Gimmelsheim zur Verfügung gestellten Dampfer vorgesehen. Am Freitag nachmittags ist eine Zusammenkunft im Stadtpark mit Befestigung desselben. Die Einzelheiten werden am Begrüßungsabend für die Damen bekannt gegeben.

Der Ortsausschuß hat in den letzten Wochen tüchtig gearbeitet, um den auswärtigen Gästen den Aufenthalt in Karlsruhe zu einem möglichst angenehmen zu gestalten. Die Zahl der Teilnehmer dürfte über 500 betragen.

Aus den Nachbarländern.

Darmstadt, 8. Sept. (Tel.) Heute vormittag wurde die 37. Hauptversammlung der deutschen Apotheker im städtischen Saalbau durch den Vorsitzenden Apotheker Dr. Salzmann-Berlin eröffnet. Die Verhandlungen werden 2 Tage dauern.

Göppingen, 7. Sept. Auf dem Schmiedhof bei Michelberg brach gestern der dritte der aus dem Ludwigburger Jagdschloß Entlassenen, Heinrich Bente ein. Er erkrankte 328 M und ist entkommen.

Friedrichshafen, 8. Sept. (Tel.) Graf Zeppelin hat zum Danke für das Entgegenkommen der Stadt aus privaten Mitteln 10 000 M für das städtische Krankenhaus gestiftet.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Straßburg, 8. Sept. Als Kandidaten für die Nachfolger des Unterstaatssekretärs Zorn von Bulach werden Ministerialrat Köhler und Wirklicher Geheimer Oberbaurat Trecht genannt. Gleichzeitig mit diesem Wechsel ist auch eine andere Verteilung der Geschäfte des Unterstaatssekretärs in Aussicht genommen, die dadurch bedingt wird, daß Herr Zorn von Bulach sein Respekt, Landwirtsch., beibehält.

st. München, 8. Sept. (Privat.) Bis gestern Abend haben sich nach Mitteilung der sozialistischen Presse 95 Prozent aller sozialistischen Parteiorganisationen Bayerns für die Budgetbewilligung erklärt.

hd Konstantinopel, 8. Sept. Konjunkturmeldungen zufolge bessert sich die Lage in Armenien zusehends. Zahlreiche armenische Wandersführer sollen sich bereits unterworfen haben.

— Shanghai, 8. Sept. Das chinesische Landwirtschaftsamt ist mit der Finanzbehörde übereingekommen, den Ausfuhrzoll auf Tee zu erniedrigen, um die Belebung des Teehandels herbeizuführen.

— Newyork, 8. Sept. Auf dem Landtage des Präsidenten Roosevelt in Newyork wurde gestern ein gekletterter Mensch verhaftet, der einen Revolver trug. Er äußerte den Wunsch, Roosevelt möge Truppen nach Boston senden, wo Raubüberfälle vorgekommen seien. Die Verhaftung steht im Zusammenhang mit einem Verbrechen, wonach am Sonntagabend während eines Wines auf Roosevelt geschossen worden sei. Dieses Verbrechen wurde von den Detektiven als falsch bezeichnet.

Die Kaisermanöver in Elsaß-Lothringen.

— Stralsund, 8. Sept. Der Kaiser, Prinz August Wilhelm und ihre Umgebungen begaben sich heute früh 6 Uhr 30 Min. mittels Automobils ins Mandvergelände. Erzherzog Franz Ferdinand besuchte die Messe in der katholischen Kirche in Karlsruhe und begab sich nachher ebenfalls ins Mandvergelände.

Der Kaiser und die Fürstlichkeiten stiegen bei Bilsdorf zu Pferde und beobachteten die Manöver. Der Kaiser trägt die Uniform der polenr Jagier zu Pferde. Das Wetter ist sehr schön.

hd Hannover, 8. Sept. Prinz Ernst August von Cumberland, der in bayerischen Heeresdiensten zehende zweite Sohn des Herzogs von Cumberland, hat sich zu den Kaisermanövern begeben. Aus Gmunden wird bestätigt, daß er sich dem Kaiser vorstellen wird.

— Kuzel, 8. Sept. Die Abfahrt der beiden Parteien am Kaisermanöver für den 7. September war folgende: Die rote Partei (16. Armeekorps) geht gegen Saargemünd vor, die 34. Division auf Bülbingen, die 33. Division auf Volchen und Tetergen, die Kavalleriedivision A gegen die obere Saar. Die blaue Partei (15. Armeekorps) bereinigt sich, indem die 31. Division mit der Bahn an die Saar nach Tübingen und Betschelingen herangeführt wird. Die 30. Division deckt am Nohdebach südöstlich von Wülstler die Ausladungen; die bayerische Kavalleriedivision wird über Hünningen an die Aube vorrücken, während die dritte bayerische Infanteriedivision nach Enchenberg vorrückt.

Der Arbeiterjudenrat-Kongress in Nottingham.

hd London, 8. Sept. Gestern trat in Nottingham der Arbeiterjudenrat-Kongress zusammen unter dem Vorsitz des Abgeordneten Hatterer. In seiner Rede beschäftigte sich der Vorsitzende auch mit den Beziehungen zwischen Deutschland und England und führte u. a. aus: Er könne seine Rede nicht beenden, ohne den Bemühungen derer zu danken, welche den Glauben erwecken wollten, daß Deutschland im Begriff sei, eine Armee von 20 000 Mann zur Befreiung Englands zu entsenden. Auch in Deutschland zirkulierten Gerüchte, daß England kriegerische Absichten verfolgte. Redner wies auf die Torheit solcher Meldungen hin.

hd London, 8. Sept. Zu dem Arbeiterkongress in Nottingham sandte Bebel eine Antwort auf die Resolution betreffend die Beziehungen zwischen Deutschland und England. Es heißt darin: Die kriegerischen Vorbereitungen sind mit so beschleunigtem Tempo fortgesetzt und beanspruchen einen so großen Teil der staatlichen Einkünfte, daß eine derartige Lage nicht lange anhalten kann. Die Katastrophen, welche dieses Gebahren an sich herbeiführen wird, wird jedoch nicht unmöglich gemacht. Wir müssen mit Ruhe die weitere Entwicklung verfolgen, die dem Volke die Folgen eines möglichen Konfliktes vor Augen führt.

Das Reformwert in der Türkei.

hd Konstantinopel, 8. Sept. Die Wiener „Politische Korrespondenz“ meldet: Ein Transportschiff nahm kürzlich in Hodeida 1800 von den Fahnen entlassene Soldaten an Bord, um sie nach verschiedenen Orten zu bringen. Als das Schiff in den Gewässern von Smyrna eintraf, lehnten sich die Soldaten auf und zwangen den Kapitän, die Richtung nach Konstantinopel einzuschlagen, damit sie sich persönlich überzeugen könnten, ob der Sultan noch am Leben sei. Nach der Ankunft des Schiffes im Bosporus zog der größte Teil der Soldaten nach dem Bild; und verhaftete sich die gemütschte Gewisheit.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Tanger, 8. Sept. Abd el Asis ist mit den Trümmern seiner Mahalla bei Casablanca eingetroffen und hat an einer Quelle beim Fort Proboos ein Lager aufgeschlagen.

hd Paris, 8. Sept. Wie der „Matin“ berichtet, hatte der Minister des Aeußern, Richon, gestern Abend eine lange Unterredung mit dem spanischen Botschafter, wobei die Einzelheiten über die Abänderung der französisch-spanischen Note geprüft wurden. Der abgeänderte Wortlaut ist wieder nach San Sebastian zurückgeschickt worden.

— Paris, 8. Sept. Die Unterredung, die Richon gestern mit dem spanischen Botschafter hatte, dauerte bis Abends halb 8 Uhr. Das Ministerium des Aeußern lehnt es ab, eine Auskunft zu geben, doch dürfte der Botschafter am Abend die Unterredung seiner Regierung mitgeteilt haben. Richon wird noch heute den Präsidenten Fallieres und den Ministern über die Lage berichten. Die Zusammenkunft findet in Rambouillet statt. Die Uebermittlung der spanisch-französischen Note an die Mächte soll unverzüglich erfolgen.

Der Krieg an der algerisch-marokkanischen Grenze.

— Colomb Behar, 8. Sept. Ueber den Zusammenstoß der französischen Kolonne mit der Garfa bei Budenis werden in Ergänzung unserer bisherigen Mitteilungen folgende Einzelheiten bekannt:

Oberst Ali rückte gegen 5 Uhr früh mit 5000 Mann gegen das feindliche Lager in Dorf vor. Er ließ 4 Kilometer von Budenis entfernt auf die Garfa und griff dieselbe mit der gesamten Streitmacht an. Nach vierstündiger Kampfes war die Garfa völlig aufgelöst. Oberst Ali bemächtigte sich des feindlichen Lagers, das die Garfa unter Zurücklassung der Lebensmittel in eiliger Flucht verließ. Die Kolonne marschierte nach Tazougert.

Die Verluste des Feindes sind beträchtlich. Auf französischer Seite wurden ein Leutnant und 21 Schützen verwundet, darunter 3 schwer. Der Ausgang des Kampfes ist der großen Wirksamkeit der französischen Artillerie zu danken, die den feindlichen Nachhut in weiter Entfernung von den Infanterielinien zum Stehen brachte. Der Geist unter den Truppen ist nach dem Bericht des Obersten Ali vorzüglich.

Erledigte Stellen für Militärärzte.

Strassenwärter sofort nach Talsau, Amtsbezirk Neustadt, Groß-Wasser- und Straßenbauinspektion Freiburg, Straß Nr. 78, Landstraße Nr. 197, Probezeit für Militärärzte 1 Jahr, für sonstige Bewerber 5 Jahre, Anstellung auf Kündigung, Anfangslohn jährlich 680 M, Höchstlohn 780 M, in den Lohn 12 M Graswachs eingerechnet, sonstige Nebenbezüge 15 M, 2jährige Zulagen zu je 24 M.

Beiträge für Brandgeschädigte.

□ Karlsruhe, 8. Sept. Für das abgebrannte Lehrer Waisen- und Rettungshaus in Dinglingen sind eingegangen:

Von Ferd. Thiergarten 100 M, von Streunbier 2 M. Weitere Gaben nimmt die Expedition der „Badischen Presse“ entgegen.

□ Karlsruhe, 8. Sept. An Beiträgen für die Brandgeschädigten in Donaueschingen sind bei der Expedition der „Badischen Presse“ weiter eingegangen:

J. D. 3 M, J. Billi 2 M, Ungenannt 12 M, Ernst Seedorf 3 M, Witwe 1 M, Luise und Hedwig Maier 5 M, E. B. 2 M. Zuf. 28 M. Hierzu die bereits veröffentlichten 6036.87 M, macht zusammen 6064.87 M.

Zur Entgegennahme weiterer Beiträge sind wir gern bereit. Expedition der „Badischen Presse“.

Die waschen empfindliche Haut am besten mit Myrrholinseife; sie ist die feine hygienische Toiletteseife, die den feinsten Bestandteil des Myrrholin — mit anerkannter und bewährter Schönheitswirkung auf die Haut enthält.

Geschäftliche Mitteilungen. Der Gau 18 (Magdeburg) des Deutschen Radfahrerbundes hatte für Sonntag den 30. v. Mts. eine Wanderfahrt über 300 Kilometer für Motorräder, Dreiradsfahrzeuge und kleine Tourenwagen ausgeschrieben, zu welchem viele Nennungen einliefen. Herr Reichstein jr. aus Brandenburg a. H. ging aus dieser Veranstaltung mit seinem 6 PS. Brennortwagen als Sieger hervor und erzielte vor allen Teilnehmern die kürzeste Zeit, indem er die Strecke in 6 Stunden 19 Minuten durchfuhr. 7886a

Ethel-Malz-Kaffee

Ist das gesündeste Familiengetränk, vorzüglich im Geschmack und billig im Gebrauch. Nur echt im geschlossenen Paket m. d. ges. gesch. Bezeichnung Marke „Ethel“ der Firma Els.-Lothr. Malzkaffee-Fabrik Schiltigheim i. E. — Ueberall erhältlich. —

Festhalle Durlach.

Grosse Gartenbau-Ausstellung

vom 12. bis 14. September 1908.

Beranstaltet vom Gärtnerverein „Flora“ Durlach.

Eigene vielbewährte Methode. Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis. Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende...

Tanzlehrinstitut Gebrüder Link. Ende September Kaiserstrasse 54. Beginn der Kurse: Mitte September. Mässig. Prax. in Bademaria. Einzelunterricht.

Mannesmannlicht. Das auf einem ganz neuen Prinzip beruhende. hat bei enormer 52% eine dem Gassparnis von elektrisch. Licht gleichwertige, dekorative Wirkung...

Lokomobile. (Benz), 20-25 H.P., billig zu verkaufen. 2 kl. Flügel, wenig gespielt, von Th. Steinweg Nachf. und Kaps...

Möbel-Einrichtung, bestehend aus: 2 polierten ausgeklagelten Kompl. Betten mit Federbetten, 1 Nachtisch u. Marmorplatte...

Deutsche Hypothekenbank, Akt.-Ges. in Berlin. Die am 1. Oktober 1908 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe und Kommunalobligationen werden bereits vom 15. ds. Mts. ab in Karlsruhe bei: 1. der Filiale der Rheinischen Kreditbank...

Achtung! Herren, welche ein durchaus sicheres Unternehmen suchen, dürfen sich wenigstens überzeugen...

Hofgut-Verkauf mit 14 Morgen erstklassige Güter, schönem zweistöckigen Hause mit Ladenlokal, am schönsten Platz der Gemarkung gelegen...

Bäckerei. Eine erste, altrenommierte in süddeutscher Bäckstadt, mit großem Umsatz u. alter Kundenschaft...

Günstige Gelegenheitskäufe in Klavieren. Ritmüller-Pianino, Thürmer-Pianino, Ein hohes, kreuzsaitiges Pianino von Voglin...

Staatlich anerkannte Segenachtungen liegen zur Einsicht vor. Nächtlicher Reingehinn von 6000 bis 8000 Mark wird garantiert...

Haar-Verkauf. In mittelgroßer Stadt ist ein schönes zweistöckiges Haus mit Ladenlokal zu verkaufen...

Motorlastwagen, Daimler, 18 PS, 4 Zylinder, 60 Zentner Tragkraft, im Auftrag zu 4650 Mk. zu verkaufen.

Hingerichtet sind alle Blicke auf die Erfolge der Ersten Bad. Versicherung gegen Ungezielte Lütgens & Springer, Inh. Anton Springer...

Submissionswesen. Kaufmännisch gebildete Herren, mit dem Submissionswesen vertraut, gesucht zum Besuche öffentlicher Termine...

Für Privatier. In unmittelbarer Nähe von B. Baden ist wegen Stellungswechsel ein schönes Anwesen...

Brannsputen. Interzeimeter verkauft wegen Saisonabschluss zwei taublose, in leichtem und schwerer Zug gut eingefahr.

Landhaus. Kleineres Stills, in schöner Lage, wenigstens 6 Wohnzimmer, auf längere Jahre mit Vorzugsrecht zu mieten gesucht...

Heirat. Damen, welche sich ein sicheres, aufreines glückliches Leben, werden gebildet, geistig reif, mit dem besten u. mit Bild unter Nr. 833949 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu send.

Taschendiwan. dreiteilig, ist sehr billig zu verkaufen. Gartenstr. 8a, StbS., 2. St. r.

Pianino, sehr gut erhalten, nussbaum, zu netto 400 Mk mit 5-jähriger Garantie zu verkaufen bei L. Schweisgut, Karlsruhe, 12719 Erdbrunnstr. 4. 4.1

Junge Tauben, täglich frisch geschlachtet, Nr. Stück 50 bis 70 Pfg. empfiehlt 12738 Carl Pfefferle, Erdbrunnstrasse 23, Telephon 1415.

Die beiden jungen Männer, welche am 8. d. M. auf dem Exerzierplatze einen noch nicht geöffneten Brief meiner Frau an mich gefunden haben, werden erucht, geg. ein Trinkgeld von 1 Mk., das ich ihnen ohne jede Belästigung ihrerseits übersenden werde...

Wegen Wegzug. komplette Badeeinrichtung, Gasbäder u. emaillierte Badewanne, Gasöfen u. Küchengerät zu verkaufen. 833921 Valtisstraße 24, 1. St.

Ein größeres Anwesen in einer Gartenstadt Mittelbadens, in welcher zur Zeit eine Bäckerei betrieben wird, sich aber auch der guten Lage wegen zu jedem anderen Geschäft eignen würde...

Ein Schlafzimmereinrichtung, hell, ist für 200 Mk. zu verkaufen. Nur kurze Zeit gebraucht. 833937 Augustastrasse 8, 1.

Grafensteiner!!! an Aroma alle Tafeläpfel übertraffend, feinste, per Zentner Nr. 71/2, Kaiser Alexander, extra groß u. rein, per Ztr. Nr. 5., verendet Fritz Strohle, Ravensburg, I. Obst-Großverhandlungsgeschäft der Bodenseeregion.

Ein gebrauchter Glasabsluß von etwa 3,85 m Länge u. 2,65 m Höhe zu kaufen gesucht. Näheres unter Nr. 7738a in der Exped. der „Badischen Presse“.

Geldent Darlehen von 600 Mark mit monatl. Rückzahlung. Sicherheit. Militär-Pension. Offerten unter 7873a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wegen Wegzug. komplette Badeeinrichtung, Gasbäder u. emaillierte Badewanne, Gasöfen u. Küchengerät zu verkaufen. 833921 Valtisstraße 24, 1. St.

Fahrräder, gebrauchte, sportlich, billig abzugeben. 833934.21 Durlacherstr. 59, III.

Schwingschiff-Maschine, ganz neu, vor- und rückwärts fahrend, billig zu verkaufen. 833118.8.8, Kriegstr. 163, 4. St. rechts.

Käufer gesucht! f. neue Weine, 1908er, sowie für 200-300 Zent. Zwetschgen, alles auf das reellste befragt. Wo? sagt unter Nr. 7832a die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer befehlt erfrischende, gute Lebensversicherungspolice mit einigen Hundert Mark? Gef. Offert. unt. Nr. 7879a befordert die Exp. der „Bad. Presse“.

Umzugschalber werden eine Partie Vorhänge, Portieren und Bodenbeläge sehr billig abgegeben. 833925 Douglasstraße 30, part.

Eine Nähmaschine gebraucht, sehr gut erh., u. 1 Hochhaarmatratze, noch neu, prima Roshaar, billig zu verkaufen. 833928 Augustastrasse 8, 1. Stod.

Wolfschund, deutsch, Schäferhund, wolfsf. 12 Mt. alt, m. feinst. Dressur, größte Sorte, eine Seltenheit in Dressur u. Schönheit i. a. Tierfreund bill. abzugeben. Näh. bei Eberle, Knielingstr. 833210

Wolfschund, deutsch, Schäferhund, wolfsf. 12 Mt. alt, m. feinst. Dressur, größte Sorte, eine Seltenheit in Dressur u. Schönheit i. a. Tierfreund bill. abzugeben. Näh. bei Eberle, Knielingstr. 833210

Wolfschund, deutsch, Schäferhund, wolfsf. 12 Mt. alt, m. feinst. Dressur, größte Sorte, eine Seltenheit in Dressur u. Schönheit i. a. Tierfreund bill. abzugeben. Näh. bei Eberle, Knielingstr. 833210

Wolfschund, deutsch, Schäferhund, wolfsf. 12 Mt. alt, m. feinst. Dressur, größte Sorte, eine Seltenheit in Dressur u. Schönheit i. a. Tierfreund bill. abzugeben. Näh. bei Eberle, Knielingstr. 833210

Wolfschund, deutsch, Schäferhund, wolfsf. 12 Mt. alt, m. feinst. Dressur, größte Sorte, eine Seltenheit in Dressur u. Schönheit i. a. Tierfreund bill. abzugeben. Näh. bei Eberle, Knielingstr. 833210

Wolfschund, deutsch, Schäferhund, wolfsf. 12 Mt. alt, m. feinst. Dressur, größte Sorte, eine Seltenheit in Dressur u. Schönheit i. a. Tierfreund bill. abzugeben. Näh. bei Eberle, Knielingstr. 833210

Wolfschund, deutsch, Schäferhund, wolfsf. 12 Mt. alt, m. feinst. Dressur, größte Sorte, eine Seltenheit in Dressur u. Schönheit i. a. Tierfreund bill. abzugeben. Näh. bei Eberle, Knielingstr. 833210

Für Blechner! Zu verkaufen: eine Webmaschine, 2 Mtr. lang, sehr kräftig, fast neu, zu 250 Mk., eine Waschmaschine, 2 Mtr. lang, mit verstellbaren Einlagen, zu 32 Mk. und eine Galzdruckmaschine zu 10 Mk. Man wende sich an 7780a.3.2

Phonograph mit Platten (neue Stücke), billig zu verkaufen. Adamiestr. 57, 1., zwischen 12-1 Uhr mittags. 833874

Fahrräder! Einige gebrauchte Herren- und Damen-Räder mit Freilauf verb. billig abzugeben. 833700.2.2

Trumeaux, hochleg., geschl. Glas, mit Säulen u. Elfenb., nur 28 Mk. zu verkaufen. 833826 Douglasstr. 30, part.

Transportfah 600 Mtr., Lagerfah 800-1000 Mtr., billig zu verkaufen. Näheres 83312618 Mühlburg, Rheinstr. 51. Schöne

Steinsammlung, ist preiswert zu verkaufen. 833936 Waldstraße 8, E. II.

Kindervagen, blau, verstellbar, ist billig zu verkaufen. 833876 Kaiserstr. 211, Hansmeier.

Für Einj.-Freiw. Mantel u. Rock, noch sehr gut erhalten, billig abzugeben. 2.2 Fr. Mehn.-H. Keller, 833657 Notwadsanlage 15.

Weiße Wundel n. Champ. Prinz v. Büdingen aus Gchl. u. d. m. Gfiter sind noch 4 Räder, 10 Wochen alt, sehr pigmentreich, abzugeben à 30-40 Mk. bei 833885 Fr. Sprauer, Gartenstr. 68.

Wolfschund, deutsch, Schäferhund, wolfsf. 12 Mt. alt, m. feinst. Dressur, größte Sorte, eine Seltenheit in Dressur u. Schönheit i. a. Tierfreund bill. abzugeben. Näh. bei Eberle, Knielingstr. 833210

Wolfschund, deutsch, Schäferhund, wolfsf. 12 Mt. alt, m. feinst. Dressur, größte Sorte, eine Seltenheit in Dressur u. Schönheit i. a. Tierfreund bill. abzugeben. Näh. bei Eberle, Knielingstr. 833210

Wolfschund, deutsch, Schäferhund, wolfsf. 12 Mt. alt, m. feinst. Dressur, größte Sorte, eine Seltenheit in Dressur u. Schönheit i. a. Tierfreund bill. abzugeben. Näh. bei Eberle, Knielingstr. 833210

Wolfschund, deutsch, Schäferhund, wolfsf. 12 Mt. alt, m. feinst. Dressur, größte Sorte, eine Seltenheit in Dressur u. Schönheit i. a. Tierfreund bill. abzugeben. Näh. bei Eberle, Knielingstr. 833210

Wolfschund, deutsch, Schäferhund, wolfsf. 12 Mt. alt, m. feinst. Dressur, größte Sorte, eine Seltenheit in Dressur u. Schönheit i. a. Tierfreund bill. abzugeben. Näh. bei Eberle, Knielingstr. 833210

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis IV, sowie Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

Ernannt:

zu Bureauassistenten: die Kanzleiaffistenten Philipp Bohn in Karlsruhe, Andreas Gähler in Karlsruhe, Karl Ablung in Karlsruhe, Karl Bengel in Karlsruhe, Otto Gatzfels in Heidelberg, Michael Geierlein in Offenburg, Ferdinand Gärtner in Karlsruhe, Heinrich Grafer in Karlsruhe, Franz Hansmann in Offenburg, Karl Henn in Karlsruhe, Eberhard Hünigler in Karlsruhe, Richard Koch in Karlsruhe, Albert Konrad in Freiburg, Albert Lehmann in Karlsruhe, Rudolf Leuwers in Karlsruhe, Hugo Nisch in Karlsruhe, Friedrich Mohr in Durlach, Hubert Peter in Karlsruhe, Wilhelm Romader in Karlsruhe, Wilhelm Nisch in Freiburg, Ernst Schleifer in Karlsruhe, Hugo Schumann in Karlsruhe, Heinrich Stoll in Karlsruhe, Hermann Thoma in Freiburg, Ignaz Trappold in Karlsruhe, Damian Wölter in Karlsruhe, Wilhelm Wadel in Karlsruhe, Louis Westphal in Karlsruhe; die Bureaugehilfen Hermann Albrecht in Mannheim, Emil Appel in Mannheim, Friedrich Bauer in Freiburg-Biesfeld, Augustin Behrer in Ringsheim, Wilhelm Blum in Basel, August Böhninger in Rorschheim, Heinrich Braun in Karlsruhe, Heinrich Breinig in Waldshut, Valentin Busch in Durmersheim, Heinrich Deant in Karlsruhe, Oscar Dietzsch in Waldshut, Albert Ernst in Mannheim, Michael Franke in Eberbach, Hermann Gabel in Karlsruhe, Karl Gebhard in Karlsruhe, Wilhelm Geggus in Petershagen, Johann Gerold in Rorschheim, Ernst Throm in Mannheim, Friedrich Wühl in Eberbach, Otto Welter in Basel, Richard Welter in Basel, Hermann Weiker in Mannheim, Karl Weinbrecht in Karlsruhe, Edmund Wiegler in Gausach, Wilhelm Zimmermann in Hohenheim; die Kanzleischreiber: Franz Berle in Heidelberg, Adolf Bracht in Heidelberg, Alfred Deckerich in Karlsruhe, Otto Diebische in Karlsruhe, Joseph Falt in Offenburg, Eugen Förster in Karlsruhe, Alfred Fröh in Karlsruhe, Karl Wamer in Karlsruhe, Jakob Gleiter in Mannheim, Max Goetze in Durlach, Karl Heid in Karlsruhe, Richard Jüngling in Karlsruhe, Karl Kubin in Freiburg, Johann Lang in Heidelberg, Franz Löss in Mannheim, Friedrich Nidel in Rastatt, Jakob Nisch in Heidelberg, Bernhard Schmitt in Eberbach, Adam Sigmund in Karlsruhe, Joseph Strabal in Karlsruhe, Fritz Thoma in Freiburg, Wilhelm Vogel in Basel, Karl Wellmer in Karlsruhe, Johann Wirthwein in Karlsruhe; zu Kanzleiaffistenten: die Kanzleischreiber Wilhelm Brenner in Karlsruhe, August Vogel in Bruchsal, Oscar Henn in Karlsruhe, Karl König in Rastatt, Hermann Metz in Basel, Leopold Pfeiffer in Freiburg, Wilhelm Pfeiffer in Karlsruhe, Georg Schilling in Karlsruhe, Heinrich Scholl in Karlsruhe, Joseph Schupp in Basel, Heinrich Ziegler in Karlsruhe; zu Obersekretären: die Sekretäre Heinrich Apfel in Heidelberg, Andreas Bauer in Karlsruhe, Karl Dietz in Konstanz, Bernhard Gut in Konstanz, Wilhelm Heid in Mannheim, Jakob Herwig in Heidelberg, Wilhelm Knapp in Karlsruhe, Bernhard Köninger in Karlsruhe, Paul Kretschmer in Mannheim, Wilhelm Kühle in Karlsruhe, Heinrich Koser in Mannheim, Ignaz Scherer in Offenburg, Anton Schleifer in Konstanz, Georg Schurr in Offenburg, Johann Siegel in Billingen, Valentin Staud in Karlsruhe, Franz Wipfler in Karlsruhe; zu Kanzleibekleidern: die Bureauassistenten Emil Stauch in Karlsruhe, Anton Vogel in Karlsruhe; zu Druckern: die Druckereihilfen Paul Wilhelm Faak in Karlsruhe, Franz Gubay in Karlsruhe; den Obersekretären: Adolf Bestold in

Mannheim, Johann Franke in Konstanz, Franz Gohmann in Mannheim, Joseph Grulich in Karlsruhe, Andreas Händel in Heidelberg, Karl Hellingner in Mannheim, Joseph Kaiser I. in Waldshut, Peter Rippenhau in Heidelberg, Christoph Rünster in Karlsruhe, Jakob Martin in Karlsruhe, Mathias Männer in Konstanz, Johann Scher in Mannheim, Meinhold Stöcker in Karlsruhe, Adolf Tschann in Offenburg, wurden unter Belassung des Titels „Obersekretär“ und der Dienstleistung der Obersekretäre etatmäßige Stellen von Jungmeister übertragen.

Etatmäßig angestellt:

als Maschinenisten: die Maschinenisten Rudolf Kutt in Singen, Philipp Postweiler in Durlach; die Monteur: August Baumann in Konstanz, Franz Baumann in Konstanz, Lukas Borch in Offenburg, Ludwig Betscher in Konstanz, Michael Fritsch in Karlsruhe, August Greiner in Basel, Bengel Hemmerich in Lauda, Friedrich Hettich in Mannheim, Joseph Kramer in Konstanz, Franz Lutz in Karlsruhe, Joseph Melzer in Karlsruhe, Friedrich Wanner in Heidelberg, Karl Oster in Konstanz, Friedrich Pfeiffer in Karlsruhe, Otto Schöde in Freiburg, Robert Schmidt in Lauda, Philipp Schuh in Mannheim, Wilhelm Schwantner in Karlsruhe, Friedrich Stoll in Offenburg, Christian Storz in Basel, Georg Thomas in Heidelberg, Joseph Werne in Billingen, August Wöhle in Offenburg, Karl Wolfsperger in Freiburg; dr. Stellvertreter: Julius Fuchs in Bruchsal; der Hilfsstellvertreter: Richard Binz in Freiburg; als Bauaufseher: die Bauaufseher Georg Groß in Karlsruhe, Friedrich Hombvogel in Karlsruhe, Gustav Kroll in Offenburg, Lorenz Flach in Konstanz, Georg Seitzinger in Singen, Joseph Hartmann in Basel; als Betriebsaufseher: die Betriebsaufseher Albert Abendhahn in Karlsruhe, Joseph Braun in Konstanz, Georg Peter in Basel, Stepha. Diegert in Freiburg, Jakob Kapp in Mannheim, Joseph Stumpf in Lauda, Spietzer Wöhner in Konstanz; als Verwalter: die Verwalter August Wüst in Karlsruhe, Johannes Thoma in Karlsruhe, Karl Steinbach in Karlsruhe; der Werkstättenarbeiter: Johann Schumacher in Mannheim; die Arbeiter: Ambros Zinninger in Karlsruhe, August Dürr in Karlsruhe, Wilhelm Geiger in Karlsruhe, Joseph Gähler in Karlsruhe, Jakob Hummel in Karlsruhe, Emil Meier in Karlsruhe, Joseph Nüßli in Karlsruhe, Daniel Waag in Karlsruhe, Joseph Wirtle in Offenburg, Anton Wirth in Offenburg, Johann Wöhner in Karlsruhe, Joseph Burkhardt in Konstanz, Georg Wid in Mannheim, Johann Fischer in Mannheim, Rudolf Gähler in Karlsruhe, Johann Küber in Karlsruhe, Martin Kramer in Karlsruhe, Philipp Kratt in Karlsruhe, Joseph Leupold in Karlsruhe, Anton Mohr in Karlsruhe, Verold Müller in Karlsruhe, Karl Friedrich Müller in Karlsruhe, Hugo Müller in Karlsruhe, Heinrich Petri in Karlsruhe, Wilhelm Rudolph in Lauda, Joseph Schlicher in Lauda, Joseph Schmid in Karlsruhe, Wilhelm Schmidt in Karlsruhe, Christian Trunz in Konstanz, Michael Anser in Karlsruhe, Wilhelm Weikum in Karlsruhe, Karl Wimbühl in Karlsruhe, Emil Winterhalter in Freiburg, Johann Zimmermann in Mannheim, Jakob Zoller in Karlsruhe; als Maschinenwärter: der Werkstättenarbeiter Valentin Beder in Karlsruhe; als Lokomotivbeizler: die Lokomotivbeizler Franz Amann in Freiburg, Friedrich Bartholome in Mannheim, Heinrich Bär in Mannheim, Karl Beck in Karlsruhe, August Beller in Karlsruhe, Peter Bender in Basel, Johann Berger in Basel, Adolf Biele in Karlsruhe, Emil Bishoff in Offenburg, Franz Bruber in Karlsruhe, Heinrich Daub in Karlsruhe, Florian Daum in Karlsruhe, Emil Demuth in Offenburg, Johann Dieb in Mannheim, Christian Mll in Karlsruhe, Anton Düringer in Heidelberg, August Dörch in Lauda, Theodor Eberle in Karlsruhe, Johann Gumann in Karlsruhe, Johann Erb in Offenburg, Theodor Falkenstein in Konstanz, Jakob Fischer in Karlsruhe, Konrad Fischer in Konstanz, Ludwig Fischer in Karlsruhe, Karl Fritsch in Karlsruhe, Otto Fritsch in Karlsruhe, Adolf Fuchs in Konstanz, Friedrich Gilbert in Mannheim, Wilhelm Glunt in Karlsruhe, Karl Götter in Karlsruhe, Alfred Gühmann in Karlsruhe, Friedrich Gräter in Mannheim, Joseph Gröffe in Basel, Gottlieb Guder in Karlsruhe, Ferdinand Hager in Mannheim, Karl Hag in Offenburg, Ernst Heilig in Mannheim, Adolf Herzog in Karlsruhe, Karl Hirt in

Billingen, Karl Hofmann in Billingen, Karl Oswald in Konstanz, Karl Gornuth in Mannheim, August Götner in Karlsruhe, Friedrich Götner in Karlsruhe, Heinrich Imhoff in Mannheim, Johann Jentsch in Mannheim, Bartholomäus Jeneder in Offenburg, Georg Jungmann in Heidelberg, Friedrich Kessler in Basel, Hermann Kerber in Basel, Joseph Krieger in Billingen, Franz Knapp I. in Bruchsal, Joseph Knapp II. in Bruchsal, Wilhelm Knapp in Billingen, Emil Knäuper in Mannheim, Anton Kohler in Lauda, Gottfried Kohn in Mannheim, Karl Kohn in Karlsruhe, Emil Kohnmann in Mannheim, Jakob Kolb in Karlsruhe, Ernst Krattinger in Karlsruhe, Oswald Kraus in Lauda, Albert Krümer in Konstanz, Rudolf Kubin in Mosbach, Karl Kunzmann in Karlsruhe, Ludwig Laib in Karlsruhe, Karl Laib in Freiburg, Karl Lampert in Mannheim, Johannes Lang in Karlsruhe, Heinrich Lehr in Mannheim, Georg Lenz in Mannheim, Franz Nienemann in Freiburg, Philipp Linder in Basel, Karl Lipp in Freiburg, Anton Lutz in Lauda, Karl Martin in Freiburg, Wilhelm Mettel in Heidelberg, Friedrich Moser in Offenburg, Georg Mosbrugger in Offenburg, Georg Müller in Basel, Karl Oberfell in Offenburg, Karl Oehler in Freiburg, Felix Ogle in Karlsruhe, Edwin Pehold in Heidelberg, Karl Reichert in Lauda, Georg Reine in Mannheim, Friedrich Reisch in Heidelberg, Erhard Röll in Freiburg, Emil Roth in Heidelberg, Sebastian Ribenater in Freiburg, Urban Sad in Lauda, Anton Schmid in Offenburg, Anton Schmidt in Offenburg, Emil Schmitt in Karlsruhe, Friedrich Schneider in Lauda, August Schwarzmeier in Mannheim, Robert Schweizer in Mannheim, Johann Stehle in Offenburg, Karl Stort in Freiburg, Johann Stuber in Mannheim, Jakob Sülgen in Mannheim, Emil Thom in Offenburg, Theodor Trantwein in Mannheim, Adolf Treßger in Basel, Karl Wigel in Mannheim, Hermann Wabel in Konstanz, Leopold Wagner in Lauda, Ernst Weich in Karlsruhe, Michael Wellenreuther in Mannheim, Julius Wieland in Karlsruhe, Emil Wolf in Basel, Joseph Zischold in Offenburg, Albert Zimmermann in Karlsruhe, Karl Zint in Karlsruhe, Friedrich Zuber in Mannheim; als Schiffsbekleidern: die Schiffsbekleidern: die Magazinsführer Stephan Gabel in Lauda, Karl Karmüller in Karlsruhe, Friedrich Meier in Karlsruhe, Adolf Orth in Konstanz, August Peter in Karlsruhe, Ludwig Wölter in Karlsruhe; der Werkstättenarbeiter: Ludwig Pfaff in Mannheim; die Hilfsarbeiter: Karl Wöhner in Karlsruhe, Theodor Wraisch in Karlsruhe, Karl Eimer in Heidelberg, Wilhelm Hofmann in Karlsruhe, Emil Meier in Karlsruhe, Johann Weis in Karlsruhe.

Ernte- und Herbst-Berichte.

* Staufen, 7. Sept. Ein schlechtes Sommerjahr war das Jahr 1908. Die Biennenzüchter haben mit einer vollen Missernte zu rechnen. Nicht einmal den nötigen Wintervorrat haben die Wälder eingebracht. — Würzburg, 6. Sept. Im ganzen Kreise Unterfranken ist heute eine reiche Ernte zu erwarten, die Weizen, Gerste und Roggen sind gut geraten, für Kleinhorn werden 5-6 M. per Zentner bezahlt, im vorigen Jahre lagerte derselbe 9-10 M. Dagegen dürfte die Traubenernte gleich Null werden, wenn nicht bald anderes Wetter kommt. Der Wegang ist gut, aber im ganzen Monat August und Anfang September regnete es, so daß die Trauben nicht ausreifen können.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle: 5. Sept.: Ludwig Reuwith, Maurer, ein Ehemann, alt 55 J. Valentin, alt 8 Mt. 26 Jg., V. Martin Epp, Former. Wilhelmine Wagner, alt 35 J., Ehefrau des Tagelöhners Ludwig Wagner. — 6. Sept.: Erwin, alt 7 Mt. 8 Jg., V. Albert Weber, Beamter. Konrad Deßl, Regimentschreiber a. D., ein Ehemann, alt 70 J. Georg Lutz, Monteur, ledig, alt 25 J.

MAGGI'S Suppen-Würfeln mit dem Kreuzstern. Drei Vorzüge: 1. Große Ausgiebigkeit und Billigkeit. 2. Kurze Kochzeit und bequemste Zubereitung. 3. Jede Sorte hat den ihr eigenen, natürlichen Wohlgeschmack. Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen.

Dünger-Versteigerung. Samstag den 12. September 08, vormittags 9 Uhr, läßt das Badische Train-Bataillon Nr. 14 in Durlach den Dünger für September d. Js. meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern. 7866a

Pferde-Verkauf. Montag den 21. September, vormittags 9 Uhr werden auf dem hinteren Schloßplatz in Rastatt circa 4 ausgemusterte Dienstpferde öffentlich versteigert. 7824a Das Kommando des 2. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 30.

Farren-Versteigerung. Am Donnerstags den 10. September d. J. läßt die Gemeinde Wödingen einen schweren, fetten Rindfarren gegen Barzahlung öffentlich versteigern. Zusammenkunft mittags 12 Uhr im Farrenhof. 7866a

Der Gemeinderat. Schmidt, Bürgermeister. Schäfer, Ratsh. 7866a

Abbruch-Materialien. Vom Abbruch Herrenstr. 7 u. 9 werden von heute ab alle Sorten Baumaterialien wie: Ziegel, Backstein, Bauholz, Fenster, Türen, alle Sorten Bretter etc., sowie Brennholz billig abgegeben. Näheres auf der Abbruchstelle oder bei B33923.5.1

Martin Notheis, Mühlberg, Mühlstraße 10. Schwarze Käse hat zu verkaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. B33890 Durlacher Allee 26, im Laden. Nach gutem. Herd ist wegzugsb. zu 5 M. zu verkaufen. B33908 Rastatterstr. 16, 4. St., r.

Buchführung, Korrespondenz, Kaufm. Rechnen u. Maschinenrechnen wird gründlich gelehrt, auch abends u. auswärtig. Offerten unter Nr. B33855 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Umzug Karlsruhe-Mühlhausen i. C. 6 Zimmer, Ende Sept. zu vergeben. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B33888 a. d. Exped. der „Bad. Presse“.

Wäsche zum Waschen und Ausbessern wird angenommen und prompt bezahlt. B33866.2.1 Gerwigstraße 32, 3. St., 11a.

Zum Waschen u. Bügeln werd. noch Kunden angenommen. B33878.3.1 Adlerstr. 22, IV.

Haus-Tausch. Ich vertausche mein prima neues Mantelhäus mit großem Laden in bester Lage Karlsruhe gegen eine gutgehende

Wirtschaft gleichwo an welchem Tage. Offerten unter Nr. B33224 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 22

2 wenig gespielte Pianinos von Steinweg Nachf. u. Steinweg & Sons sind äußerst preiswert zu verkaufen bei 12171.4.1 Ludwig Schweigut, Hoflieferant, Karlsruhe, 4 Erbprinzenstrasse 4.

DAS NEUE AUERLICHT. vollkommenstes Hängelicht der Gegenwart ca. 50% Gasersparnis. 3 goldene Medaillen. In allen Installationsgeschäften erhältlich. Auergesellschaft, Berlin O. 17.

Schnell- u. Postdampfer von BREMEN nach AMERIKA NEW YORK direkt oder über Southampton und Cherbourg. Baltimore, Galveston, Cuba, Brasilien, und La Plata. Näheres Auskunft erteilt Norddeutscher Lloyd Bremen oder dessen Agenturen Karlsruhe: Fr. Kern, Generalvertreter, Karl-Friedrichstrasse Nr. 22 Ecke Erbprinzenstrasse.

Stühle werden dauerh. gestrich. u. repariert. Stuhlresterei Fr. Ernst, 11909 Adlerstraße 3. 85

Heirat. 3.1 Götterer Beamter, 30 J., sucht die Bekanntschaft einer Dame mit Herzgebildung und aus guter Familie s. sp. Beirat. Distrikt. Ehrensch. Gest. Off. u. 7878a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

5-6000 Mk. von einem Geschäftsmann gegen gute Sicherh. aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7878a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer würde Fräulein, 17 Jahre alt, das Talent hat für Gesang, zum Theater ausbilden? Gest. Offerten unter Nr. B33859 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Maschinenverkauf Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen. Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfheiß, Pumpen und Betriebsmaschinen gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neuanfertigung habe billigst abgegeben. 8891

Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Telefon Nr. 30.

Gebildete, junge Engländerin gibt zwei schöne Rehpinscher, prämierte Rasse, sind billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B33907 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Rehpinscher, Kaiserstraße 22, 111.

Werner & Gärtner,

Amtl. Gepäck-Spediteure der Grossh. Staatsbahnen, Karlsruhe, Hauptbahnhof, Bureau: Gepäckhalle Hauptbahnhof. — Eigener Fuhrpark.

empfehlen sich zur Abholung und Zuführung von Reise-Gepäck. 7479,27,17



BAUAUSSTELLUNG STUTTGART

VERBUNDEN MIT EINER AUSSTELLUNG KÜNSTLERISCHER WOHNRÄUME. GEWERBEHALLE - STADTGARTEN. EINTRITT 50 PFG. JUNI 1908 OKTB.

Städtische Gewerbe-Akademie Friedberg i. Hessen.

Für Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieur-Wesen, Architektur und Automobilbau. Programme durch das Sekretariat. Beginn des W. S. am 27. Oktober. Vorkursus am 5. Oktober. 7672a,6,2

Wilhelm Schille & Co.

en gros Rüppurrerstrasse 20 en detail Kaiserstrasse 221. Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke, Regal- und Schiesspreise, Trinkhörner, Becher, Ierner Ehrenpreise in unerreichter Auswahl für alle sportlichen Veranstaltungen. Vereine erhalten Rabatt! 10373*

Höhere Bildungs-Anstalt (eh. Volkshochschule (Bartholdy) Regenbogengasse Nr. 10. Einj., Prima, Abitur., Assistent., Sekret. Tag- und Abendkurse, mit und ohne Pension. Prospekt grat. Seit 1. Oktober bestanden von 32 Kandidaten 31. Eintritt jederzeit. Wintersemester 1. Okt. Direk. Raff.

Lugano (Schweiz)

Familienpension Castasio (12 Minuten vom Bahnhof entfernt.) Gefunde, ausrichtreiche Lage, Garten. — Deutsche Küche. Pensionspreis incl. Zimmer Fr. 5.—, 7588a,2,2. Inhaber: Frau Morf u. Tochter.



Verschwiegenheit

ist nicht immer am Plage. — Erzählen Sie es überall, was für hübsche Geschenkeilagen jedes Paket Wellen-Seifenpulver „Goldperle“ enthält. Man achte auf den Namen „Goldperle“. 694a Fabrikant: Carl Gentaer, Göppingen.

Die Deutsche Allgemeine Rabatt-Gesellschaft, Akt.-Ges. in Magdeburg

vermittelt in einheitlicher Weise innerhalb ganz Deutschlands das Rabattwesen der einzelnen Geschäfte durch den Verkauf von Rabatt-Markten und Sparbüchern. Die Höhe des Rabatts bleibt den Kaufleuten freigestellt. — Gefüllte Bücher in jeder Stadt einlösbar. — Zahlung für Rabattmarkten und Sparbücher erfolgt bei der Direktion der Diskont-Gesellschaft Berlin oder bei uns und den von uns bestimmten Banken. Prospekt auf Wunsch franco zugesandt. 6580a13,6

Nur Uhren-Reparatur-Werkstätte

Hub. Langenberg. Kaiser-Wilhelmstrasse 40. Glas, Zeiger, Bügel je —20 Mt. Neue Feder einlegen 1.50 „ Uhr reinigen 1.50 „ u. neue Feder 2.— „ Bei Annahme von Uhren wird stets der Preis festgelegt. 5068*

Dr. V. Stammler's Sanatorium Bad Brunnthal München für Herz-, innere, Nerven- (u. a. sex. Neurasthenie), Stoffwechselranke und Erholungsbedürftige. Postamt 27. Telephon 219. Dr. med. H. Cornet. Dr. med. F. Stammler. Prospekte gratis durch die Direktion. 2648a,6,2

Am Mittwoch den 9. d. M. beginnt einer meiner beliebten Tanzkurse und bitte um gefl. Anmeldung jeweils Mittwoch und Freitag von Abends 7/9 Uhr ab im Schrempf'schen Biergarten, Belterfieberallee 18. Franz Schmidt, Tanzlehrer.

Bildereinrahmung

aller Art, Massenanfertigung und Reklameplakate. Th. Schmid, Waldhornstr. 52. 8810 Bilder und Rahmenfabrik, Glashandlung. 13.13

- Schweinefett (rein) per Pfd. 56 Pfg. bei 5 Pfd. per Pfd. 54 Pfg. Schweinefett (deutsch), von lösl. Geruch, per Pfd. 68 Pfg. bei 5 Pfd. per Pfd. 65 Pfg. Salami und Cervelatwurst per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. per Pfd. Mk. 1.10. Mettwurst zum Kochen u. Rohessen, per Pfd. 85 Pfg. bei 5 Pfd. per Pfd. 75 Pfg. Fr. W. Hauser Nachf., H. Kussmaul, Erbprinzenstrasse 21. Prompter Versand nach auswärts. 5450

„Ding an sich“ frei von Chlor und Soda, ist und bleibt das erste und beste Waschmittel der neuen Aera. Chlor zerlegt die Wäsche, Soda macht sie gelb, grössere Mengen davon sind schädlich. Soda greift auch die Hände empfindlich an. Billige Waschmittel enthalten erhebliche Mengen Soda, zum Teil bis zu 90%. Zu haben in Drogerien u. besseren Kolonialwaren-Geschäften. 7864a,6,3

Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H. (Inh. Jason & Overhoff) empfiehlt sich zur Anfertigung von Rolläden a. Holz u. Stahlwellblech Zug-Jalousien, Rollschutzwänden Roll-Jalousien nach bewährtem Pat. Reparaturen prompt u. billigst Fabrik Durlacher Allee 59. Fernsprecher 2328.

Das neue Beamtengesetz für die kantonalen Beamten im Grossherzogtum Baden. Das Werk enthält: 1. Einen Rückblick über die Entwicklung der Rechts- und Dienstverhältnissverhältnisse der Beamten. 2. Allgemeine Ausführungen a) zu den Änderungen des Beamtengesetzes, b) zur neuen Gehaltsordnung, c) zum neuen Gehaltstaxif, d) zur Änderung des Statutes. 3. Die neue Fassung des Beamtengesetzes. 4. Die Gehaltsordnung vom August 1908 mit erläuternden Anmerkungen. 5. Den neuen Gehaltstaxif mit Vollzugstaxif. 6. Die neue Fassung des Statutes. Das Buch bringt in gedrängter Kürze, in sachlicher und übersichtlicher Darstellung alles Wissenswerte aus der gesamten badischen Beamtengesetzgebung. Es wird deshalb jedem Beamten zur richtigen und sicheren Einführung in die neuen veränderten Materien und als zuverlässiges Nachschlagewerk willkommen sein. Das Buch kostet broschürt Mk. 1.20, nach auswärts franco Mk. 1.80. Abonnenten der „Badischen Presse“ erhalten es unter Vorlage der laufenden Abonnementsquittung in der Expedition abgeholt zum Vorzugspreis von 80 Pfg. Francoversand nach auswärts 90 Pfg. gegen vorherige Einfindung der Abonnementsquittung. Ferd. Thiergartens Verlag Karlsruhe i. B. „Badische Presse“.

Neue Pianos zu 10427* Mk. 580 liefert gegen Raten von Mk. 15.— an H. Maurer Gr. Hoflieferant Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Alles fracht portofrei. 80 Nollmops 2 1/2 Noll, 30 grös. Stundern 3-M. größte heringe Marf mit Reg. 11 1/2 Maß Napp's Salz, Milch od. Fett 6 M. 400 neue Salz-Vollfett 10 Noll, 5 1/2 Noll, 2 1/2 Noll Ernst Napp Nachf., Swinemünde Ostsee Nr. 58, Conf.-Fabr., Fischerei-Exp.

Das echte Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarrwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachf., Zähringerstrasse, O. Fischer, Karlstrasse, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstr. 66 und 127, J. Lösch, Herrenstr., K. Lösch, Körnerstr., O. Meyer, Wilhelmstr., F. Reiss, Luisenstr., H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstrasse, W. Tscherning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohlsehlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. 9899

Herzlich empfohlen. Pepsin-Cognac von E. & O. Schützendorf, Düsseldorf. Ueber Wirkungen und Eigenschaften des Pepsin-Cognacs siehe diesbezügliche Prospekt. In Flaschen à Mk. 3.50, 2.75, 2.—, 1.30 und 75 Pfg. Pepsin-Cognac ff. Mk. 5.—, ** Mk. 6.—, *** Mk. 7.50 und im Anbichant in 7414a,4,2 Karlsruhe bei F. Rimmelin, „Thomasbräu“, Kaiserstr. 73.

Drei Tropfen Kaol Metall-Politur machen das schmutzigste Metall spiegelblank. Man verlange überall „KAOL“ in Flaschen zu 10 bis 50 Pfg. Fabrik: Lubazynski & Co., Berlin NO 16. 2610a Vertreter gesucht. 13

HEINRICH LANZ, Mannheim. Patent-Heissdampf-Lokomobilen mit Ventilsteuerung System „Lentz“ sind anerkannt die einfachsten und wirtschaftlichsten Lokomobilen der Gegenwart. 1391a,80,17

Heidelbeer, prima Ware, zum Einbilden, das Pf. zu Mk. 0.13; zum Brennen und zur Weinbereitung in Fässern, per Zentn. Mk. 9.—, versendet per Nachnahme Ludw. Kimmig, Griesbach, bad. Schwarzwald, 7498a,5,5

Wein- und Mostfässer 300 Stück neue, und gebrauchte, garantiert weingrün, von 100 bis 400 Liter Inhalt, hat billig zu verkaufen. And. Niedermayer, Stimmermeister, Karlsruhe, 10.10 Cöppchenstrasse 103. 11328

Tafel- u. Mostobst offeriert billigst 7412a,6,5 Gutsverwaltung Höfelinsdorf bei Neuenstadt, Wittbg. Magenleidenden teile ich aus Mitgefühl gern ansonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvollen Leiden sofort dauernd befreien kann. 471a M. Ohme, Lehrer, Schmidtstr. 81.

Zwetschgen, Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Siefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Geß. Offert. erbittet 17999 J. Levy, Telephon 2013, Markgrafenstr. 22. Weinfässer jeder beliebigen Größe haben billigst abzugeben. 12468,12,3 Heinrich Baer & Söhne, Dampfbranntweinbrennerei, Karl-Wilhelmstrasse 26. Telephon Nr. 90.

Mit ins Grab nimmt jeder schöne und gesunde Zähne, wenn er sie bei Lebzeiten mit zahnsteinlösender Dentisano-Zahnpasta gepulzt hat, weil diese den Zahnstein, die bekannte Ursache der Zahnerkrankungen, entfernt. Dentisano-Pasta macht den Gebrauch von andern Zahnpflegemitteln völlig überflüssig. 7604a,14,2 Dentisanowerk Kassel. Zu haben in allen Apoth., Drog., Parf., à Tube 1 Mk. Frobt, 65 Pfg. u. bei Gust. Schneider, Parf., Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse 19. En gros: C. Roth. Kaufen Sie nur bei eintretendem Haarausfall die seit 50 Jahren weltberühmte Paul Knäifel's Haartinktur Fl. 1, 2 u. 3 Mk. bei L. Wolf's Ww., Karl-Friedrichstr. 4. 20.9

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 7. Sept. Gerhart Hauptmann arbeitet, wie das „T. Ztbl.“ erzählt, augenblicklich an einem neuen Bühnenwerke, welches er so zu fördern hofft, daß noch in diesem Winter die Aufführung am Gessing-Theater stattfinden kann.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 4. Sept. A. Schlachthof. In der Zeit vom 31. Aug. bis 4. Sept. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1339 Stück Vieh u. avar: 219 Großvieh (79 Ochsen, 49 Kühe, 28 Stiere, 63 Ferkel), 323 Kälber, 731 Schweine, 56 Hammel, 4 Ziegen, 0 Kistlein, 1 Ferkel, 6 Pferde.

M. aus Oberbaden, 7. Sept. Der am 14. und 15. ds. Mts. stattfindende 17. Zentralzuchtmarkt in Badoltszell wird fast besichtigt werden. Es sind nämlich aus allen 10 Gewissenshaften des oberbadischen Zuchtverbandes Tiere angemeldet, und zwar insgesamt 970 Stück, darunter 333 Ferkel und 687 weibliche Zuchttiere.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, London, and others, with dates and values.

Konkurse in Baden.

Nachlass des am 13. April 1908 in Dudenheim verstorbenen Müllers Fridolin W. Konkursverwalter Rechtsanwalt Wegger hier. Konkursforderungen sind bis zum 19. September 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

V. Bremen, 5. Sept. Angelommen am 5. Sept.: „König Albert“ 3 Uhr nachm. in Genoa; am 6. Sept.: „Dana“ 8 Uhr vorm. in Oporto. „Prinz Eitel Friedrich“ 10 Uhr vorm. in Yokohama.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

Die gestern im Nordwesten angelegte Depression ist vor der jetzigen Westküste erschienen und hat einen Ausläufer in nordöstlicher Richtung nach Südwesten hin entsendet.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometric pressure, temperature, wind, and sky conditions for September 7th and 8th.

Wassersstands-Nachrichten.

Mannheim, 8. Sept. Hier ist seit gestern der Rhein um 47 und der Neckar um 46 Zentimeter gestiegen. Pegelstand von heute früh 4.88 bzw. 4.47 Meter.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem unerwarteten Hinscheiden meines lieben unvergesslichen Mannes

Richard Wentz

spreche ich hiermit auch im Namen der Hinterbliebenen meinen innigen Dank aus. Strassburg, 7. September 1908. Frau Wentz-Neuser.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, für die zahlreichen Blumenpenden unerer in Herrn entschlafenen Tochter, Schwester und Schwägerin

Luise

sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus. Die trauernde Familie: Johann Koch, Schuhmachermeister.

Trauerhüte

grösste Auswahl bei 12714 Eckert-Kramer Karl-Friedrichstr. 22. Rabatt-Sparverein.

Wir empfehlen als Prämie für unsere werthen Abonnenten einen Großen Pracht-Globus. 104 cm Umfang, 33 cm Durchmesser, 54 cm Höhe, 18 farbig ausgeführt.

Klavierunterricht für Anfänger erteilt gebild. Fräulein bei mäßig Honorar. Offert, unt. Nr. B31603 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Kaufmann mit 50 000 Mk. Barmittel sucht gut rentables Fabrik- od. Engrosgeschäft zu kaufen. Gest. Offerten unter Nr. B31603 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schüler 2.1 erhält bei einem Lehrer der Realschule in Heimer Stadt Badens Pension und Nachhilfe. Anfragen unter M. 278 F. M. an Rudolf Wiese, Mannheim.

50 Kassenschranke wegen Zahlungsschwierigkeiten grösseren Abnehmers nicht abgesehen, im Detail zu Engros-Preisen abzugeben. la. Fabrikat. Offerte sub 5512a an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Wer Herr ge. a. Verf. u. Zigarr. a. 250 Mk. mon. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 7808a.8.1

Wer Stellung sucht verlange die „Deutsche Zeitung“ in Göttingen 76. 7808a.8.1

Der „Badischen Presse“ bekannt macht. Stellen finden Kohlenbranche. Junger Mann, der selbständig arbeitet, per 1. Okt. gesucht.

Strebsamer Herr mit guter Handschrift und von gutem Ruf wird in Filialbureau sofort gesucht. Entlohnung erfolgt. Erforderl. Barcapital von 3000 Mark. Respektanten, auch Nicht-kaufleute, wollen sich melden u. Nr. B33916 an die Exp. d. „Bad. Pr.“

Reisender für Privatbuchhandlung bei hohem Lohn gesucht. Off. unt. Nr. B33881 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Strebsamen Herrn auch Nichtfachmann, ist bei angelegener Aktiengesellschaft Gelegenheit gebot, durch Uebernahme der Vertretung eines ohne Konkurrenz betriebenen Versicherungszweigs sich gutdotierte Position zu schaffen. Auf Wunsch Anstellung mit Fixum. Gest. Angebote unter W. 5861 an Haassenstein & Vogler, A.-G., Köln. 5803a.2.2

Ein Tagelöhner sucht sofort A. Hunsinger, Kaiserstraße 124. B33948

Vertreter gesucht für geog. geschäftl. Massenartikel. Bedorngut Herren, die regelmäßig die Kolonialwarenhandlung besuchen und solvent für st. Lager sind. 7834a Gastonier & Co., Butzbach.

Vertreter gesucht für geog. geschäftl. Massenartikel. Bedorngut Herren, die regelmäßig die Kolonialwarenhandlung besuchen und solvent für st. Lager sind. 7834a Gastonier & Co., Butzbach.

Solides Fräulein,

das Nähen kann und mit Manufakturwaren genau bekannt ist, wird nach Mittelbaden gesucht. Bei guter Leistung dauernde Stellung. Offerten mit Bild und Zeugnissen unter Nr. 7723a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reisende, welche Herrenkonfektionsgeschäfte, Warenhändler u. Kaufleute für 2 patent. Neheiten gegen hohe Provision gesucht. Anfr. an C. E. an die Annoncen-Expedition Wehrmann & Co., München, Rentenhans. 7880a

Maschinennäherin,

welche schon in Schuh- oder Schäftefabrik gearbeitet hat, kann sofort eintreten bei

Bührer & Klumpp, Schuhfabrik, Karlsruhe i. B. B33904

Damen Schneider und Hilfsarbeiter

finden sofort Beschäftigung bei L. Hepp, Kaiserstr. 174.

Maschinist,

durchaus tüchtig und zuverlässig, ausbilsweislich von Ende September bis Anfang Oktober von abends 6-10 Uhr e. u. t. muß größere Dampfmaschine mit Dynamo führen und vollständig mit Affenmaschinen vertraut sein. Offerten unter Nr. 12671 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Snecht gesucht,

leibiger beborzucht, da Wohnung für solches vorhanden. 12665-2,2

K. Gössel, Baumt.-Geschäft,

Januar Mann im Alter von ca. 16 bis 17 Jahren als

Ausläufer gesucht,

Offerten unter Nr. B33920 an die Exped. der „Badischen Presse“.

Kindergärtnerin

mit guten Zeugn. gesucht per 1. oder 15. Okt. Offerten mit Photographie unter K. G. 1 postlag. Speyer erbeten. 7886a

Kindermädchen.

Ein zuverlässiges, kräftiges Mädchen zu Kindern der sofort gesucht. Zeugnisse erforderlich. 12682* Frau J. Marschall, Sophienstraße 41, 1.

Besseres Mädchen oder Kindergärtnerin

mittags gesucht. Näheres unter Nr. B33630 i. d. Exp. d. „Bad. Presse“ 3,3

Zimmermädchen

aufrecht, solid, reinlich, (evangel.) geg. gut. Lohn z. 15. Sept. bzw. 1. Okt. gesucht. 7782a, 3,3 Zeugnisabschriften an Dr. Cronz Privatgasse „Jugendheim“ Heidelberg.

Köchin,

welche auch Küchenarbeit übernimmt, per 1. Oktober gesucht. Solche, welche schon in Wirtschaften tätig war, bevorzugt. Näheres B33750 Dorfkasse 32, parterre.

Gute Köchin

gesucht nach Baden-Baden, der Gelegenheit geboten ist, bei einem Ober 4 Wochen die feine Küche zu erlernen. Lohn im Winter pro Monat Mk. 35,- im Sommer Mk. 60,-. Sich melden: B33726 Hotel Stadt Straßburg.

Köchin

zu jungem Ehepaar nach Mainz auf 1. oder 15. Okt. gesucht. Näheres 12716, 2,1 Kreisstraße 108, II.

Gesucht

tagsüber bei guter Bezahlung einlässiges, fleißiges Mädchen oder jüngere, unabhängige Frau, in besserer Hausarbeit und im Kochen erfahren. Adressen sind unter Nr. B33666 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 3,1

Auf 1. Oktober

findet ein eheliches Mädchen, welsch. Kochen und häuslichen Arbeiten verrichten kann, gute Stelle bei kleiner Familie. 12683 Herrenstraße 28, II.

Tüchtiges Mädchen

bei guter Bezahlung, auf 1. Okt. zu kl. Familie gesucht. B33488, 4,2 Säbenstr. 15, III.

Braves, fleißiges Mädchen

der sof. zu 2 Pers. gesucht. B33911. Zu melden Karlsru. 96, IV.

Mädchen zum Weindienen

Gesucht zum 1. Oktober ein tücht. Mädchen zum Weindienen. B33906, 2,1 Göttingerstr. 67, II.

Junger, fleißiger Mann,

mit einl. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben vertraut, sucht Stellung als Buchh. od. Kontorist. Offerten unter Nr. B33458 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2,2

Tücht. Küchengehilfe sucht Stelle

auf 15. Sept. Prima Zeugnisse. Offerten unter Nr. B33911 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,1

Jung. Fräulein,

welches auf einem Bureau tätig war, wünscht ähnlichen Posten. Gefl. Offerten unter Nr. B33675 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,1

Fräulein,

perf. in Stenogr. u. Maschinenschr., auch gewandt in Buchführung, Korrespondenz u. Kontorarbeiten, sucht Stelle per 1. Okt. evtl. früher. Off. u. Nr. B33888 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Verkäuferin

aus guter Familie sucht auf 1. Novbr. Stellung, gleich welcher Branche. Offerten unter Nr. B33899 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes.

Tüchtige Juarbeiterin sucht sofortige Stellung. Offerten unter Nr. B33997 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Chines. Fräulein,

die die Deutsche spr., sucht Stellung in f. Damenkonfektion nach Karlsruhe. Off. erb. u. B33315 Hauptpostlager Frankfurt a. M.

Eingeh. Kinderfräulein

sucht Stellung zu Kindern. Offerten unter Nr. B33972 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Besser, pünktliche Dame wünscht Heimarbeit zu übernehmen, gleich welcher Art. Offerten unter Nr. B33919 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein besseres Mädchen

in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze, ginge auch als Alleinmädchen zu besserer Familie. Eintritt könnte sofort erfolgen. Zu erfragen bei Frau Pahl, Zeugstr. 8, 4. St. B33956

Fräulein

aus best. Familie, m. vorgel. Zeugn., Hausbalt. erf., spricht französisch, sucht Stellung auf 1. Okt. als Stütze, am liebst. z. 2. alt. Personen. Familienanschluß erw. Offert. unt. Nr. 7842a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein fleißiges Mädchen,

das selbständig kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. oder 15. Oktober bei einer kleinen Familie. Zu erfragen B33765 Frauenstr. 69, 3. St. rechts.

Braves, eheliches Mädchen vom Lande,

das schon in besseren Häusern gedient hat, sucht Stelle in besser. Hause für alles oder nur kochen auf 1. oder 15. Oktober. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. B33595, 3,2 Näher. Lützelstr. 44, 2. St., r.

Besseres Mädchen sucht Stelle

als Zimmermädchen in feinem Hause. Zu erfragen B33767 Sophienstraße 120, 5., 1. St.

Ältere Person, Köchin, sucht

Stellung zu einem älteren, besseren Herrn. B33871 Blumenstraße 12, 3. Stod.

Junge, eheliche, laubere, unabhängige

Frau sucht Arbeit im Waschen und Waschen. Gottesauerstraße 31, V.

Erdentliche Frau, in allen bel.

Gausarbeiten erfahren, sucht Wohnst. (ob. bei. Bureau). B33875 Marienstr. 19, Hinterh.

Eine Frau sucht Beschäftigung

im Waschen u. Waschen. Näher. Durlacherstr. 14, 1. St. l. B33881

Kaiser-Allee 38, Villa zum Alleinbewohnen,

äußerst praktisch eingerichtet und ideal ausgestattet, mit 9 Zimmern (Atelier), Küche, Bad, Veranda und Terrassen nebst größerem Garten, per 1. Juli oder später preiswert zu vermieten. Näher. bei G. Bilger, Hirschstraße 28. — Telefon Nr. 2447. 8085*

Weinkeller

mit schöner 3 Zimmerwohnung und gut gehend. Kleinverkauf ist auf 1. Oktober, event. früher oder später, in prima Lage zu vermieten. Sicheres Ergebnis für tüchtige Leute. B31909, 3,3 Näher. Kurdenstr. 23, 2. Stod.

Ein groß. gewölbter Lagerteller

mit weingrünen Fässern, in einem renommierten Weinort d. Markgräfler Landes, ist weg. Bezug zu vermieten. Anfragen erbitte unter Nr. 7795a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3,3

Südenstraße 7,

in schönster ruhiger Lage der Stadt, in nächster Nähe des Stadtgartens, sind noch 2 auf's modernste und vollständig eingerichtete

herrschafts-Wohnungen

mit freier Aussicht, je 5 Zimmer, Bad, Was- und Wäschezimmer, 2 Keller u. sonstig. Zubehör, mit Erker, Ballone und Veranden, Etagen-Warmwasserheizung, elektr. Licht u. Gasheizung, ferner noch 2 spär. zu vermieten. Näheres daselbst. B33864

Kaiserplatz, Leopoldstraße 1a

ist der 2. Stod. von 6 Zimmern, Bad und reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. B33189, 6,3 Näheres im 4. Stod.

5 Zimmerwohnung,

schön modern eingerichtet, zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst Hirtengassestraße 1, 2. Stod. 10095*

Sophienstrasse 78,

2 u. 3. Stod., 7 Zimmer, 2 Verand., 3 Manjarden, Küche, Badezimmer, Waschküche, Garten und Zubehör zu vermieten. Näheres 2. Stod. Besichtigung 9-12 vormittags, 1/3-1/5 Uhr nachm. 9917*

Wohnung

von 4 Zimmern, Bad (ev. als II. Zimmer verwendbar) und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Amalienstr. 7, II, von 12-1 und 4-6 Uhr. 9025*

3, 4 und 5 Zimmer-Wohnungen

schön, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ruhige, gute Lage, per 1. Oktober zu vermieten. Näher. Melancthonstr. 2, im Bureau. 10572

4 Zimmer-Wohnung,

3. Stod. ist Göttestraße 51 auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 450 Mk. Näheres daselbst. B33571, 5,2

Ahlandstraße 36

ist im 3. St., eine schöne Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer auf 1. Oktober zu vermieten. Es kann ev. noch ein Manjardenzimmer dazu gegeben werd. Zu erfragen part. rechts. 11442*

Zu vermieten: Karlsruhe.

In bester Lage am Ludwigsplatz ist ein kleinerer Laden mit Zubehör sowie ein größerer Laden zu vermieten. Näheres unter Nr. 12267 durch die Exped. der „Bad. Presse“ 6,4

Laden zu vermieten.

Gegenüber d. Dragonerkaserne in Bruchsal ist ein schöner Laden mit Wohnung, Wagenschuppen u. a. Gartenanteil per sofort oder später preiswert zu vermieten. Der Laden eignet sich besonders zum Verkauf von Militärgeschäften, Spezialeisenwaren u. Flaschenbier oder sonst für ein Geschäft der Lebensmittelbranche. Offerten beliebe man unter Nr. 12364 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen. 3,3

Werfstätte mit Wohnung,

groß, nächst dem Mühlburger Tor sofort billig zu vermieten. Näheres B33869 Brunnerstraße 19, II.

Boedstraße 22 ist im 4. Stod

eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bade- u. Manjardenzimmer in ruh. Hause per 1. Okt. zu vermieten. Näher. im Laden bei. B32791, 10,4

Durlacherstr. 37, II. ist eine schöne

3 Zimmer-Wohnung mit Glasabsluß auf 1. Okt. billig zu verm. Näher. im Laden Nr. 33. B32269, 5,3

Friedenstraße 24 ist eine Manjardenwohnung

von 2 Zimmern, Küche u. Keller, sowie 1 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. B33562, 2,2

Gottesauerstr. 33a ist eine freundl.

4 Zimmerwohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod rechts. B33782

Gutenbergsplatz 5 ist eine Manjardenwohnung

von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst. B33182, 3,2

Sumboldstr. 17 ist eine 4 Zimmer-Wohnung

zu verm. Näher. Weidenstraße 7, Hinterh. 10626

Sumboldstr. 20, 4. St., ist eine

schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an kleinere Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres 3. Stod rechts. 12496*

Kronenstraße 63 ist eine schöne

3 Zimmerwohnung mit Zubehör per 15. Sept. oder 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus, 3. Stod, links. B33226, 2,2

Leffingstr. 41 ist eine Wohnung

von 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Näher. 4. St. B33333

Schumannstr. 6 u. 10, Straßenbahnhaltest. Händelstr., 5 Zimmer-

wohnung mit reichl. Zubehör u. Gartenanteil zu vermieten. Näher. Schumannstr. 6, IV. Ahlandstraße 32, 1. Tr., 1. Zweijammerwohnungen, je geräumige Balkon- u. 2 1/2 2 Zimmerwohnungen, beide Gas, ev. Bad, Klosett, Wasserp., auf 1. Oktober zu vermieten. B33515, 3,2

Weißhirsstr. 16, 4 Zimmerwohnung,

sowie Laden mit 3 Zimmerwohnung p. 1. Oktober zu vermieten. B33526, 5,2

Werdorferstr. 45 ist im 2. u. 3. Stod

je eine 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Laden. 11506*

Veierthelm, Weitestr. 121, ist

eine Wohnung in dtsch., 1. St., mit Garten u. Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. B32857, 3,3

Ettlingen.

Schallbronnerstraße 28 (Villa), 5 Minuten vom Bahnhof entfernt, ist auf 1. Oktober eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Bad, Veranda, Gartenanteil nebst reichlichen Zubehör zu vermieten; sowie eine Manjardenwohnung von 2 Zimmern. B33556, 3,2 Näheres zu erfragen in Karlsruhe beim Hauseigentümer, Göttestr. 37, 2. Stod. Telefon 325.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., bei besserer Dame, mit sorgfält. Bed. auf 15. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. B33870 in der Exped. der „Bad. Presse“.

M. V. P. B

Sofort möbliertes Zimmer für Herren und Damen in jeder Preislage, für Tage, Wochen, Monate zu vermieten. Näher. Adlerstr. 18, 1. r. 1077

Zimmer

In schönster Lage ist großes, sehr freundliches B30721*

Für Einj.-Freiwillige.

Zu der Nähe der Telegr.-Kaserne ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B33905, 2,1 Günterstraße 8, 3. St. rechts.

Für Einj.-Freiwillige.

Zu der Nähe der Telegr.-Kaserne ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. B33853 Saackstraße 75, II.

Dame

findet gut möbliertes Zimmer bei geb. Familie. B33591, 2,9 Gartenstraße 40, II.

Ein hübsches Zimmer

mit ganzer Pension an einen Schüler oder besseren Lehrling per Mitte Septbr. abzugeben. Näher. Sophienstraße 5, III. B31263, 10,9

In ruhigem, besseren Hause

ist ein gut möbliertes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. B33902 Vorholzstraße 13, 4. St., links, Ecke der Karlsruferstr. 2,1

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. B33922, 2,2 Hauptstraße 23, III, r. Amalienstr. 11 part. Hinterh., zwei schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. auf 1. Okt. bei einer Witwe zu vermieten. B33864

Douglasstr. 4 parterre

ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. B33884

Durlacher-Allee 29b, IV., fein

möbl. Zimmer, gegenüber Gottesauerkaserne, billig zu verm. Für Einjährige passend. B33880

Erdbirnenstr. 6, 2. St., ist ein

möbl. Zimmer mit od. ohne Pension logisch zu vermieten. B33617, 4,2

Gartenstr. 8a ist ein gut möbl.

Zimmer ohne vis-à-vis auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst parterre. B33896

Göttestr. 24, 2. Stod links, ist

ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. B33931, 2,1

Herrenstraße 40, 2. St., ist ein

großes, feinstes Zimmer mit 2 Betten an 1 oder 2 Herren mit Pension zu vermieten. B33492, 3,2

Kaiserstraße 21, 3. St., ist ein

gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch auf 1. Okt. zu vermieten, mit od. ohne Pension. B33612, 2,1

Kaiserstraße 33, 4 Treppen, ist ein

möbl. Zimmer mit od. ohne Kost an einen bess. Arbeiter oder Fräul., billig zu vermieten. B33728, 2,1

Kaiserstraße 118, 4 Treppen, ist

ein möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. B33903

Kaiserstr. 128, 3 Treppen, ist ein

gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten. B33485, 3,3

Kaiserstr. 227 ist möbl. Zimmer

zu verm. Zu erfragen in Schreiner-Werkstatt bei Oskar Schill. B33241

Karlstraße 76, eine Treppe hoch,

ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B33422, 2,2

Kreuzstraße 8, 3 Trepp. hoch rechts,

ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B32705

Marienstr. 26, 3. St., Zimmer mit

Pension bis 1. Oktober zu vermieten. B33894

Moosstr. 27, 1. St. links, ist ein

frdl. möbl. Manjardenzimmer billig zu vermieten. B33989, 3,1

Schiffstr. 43, 1. St., ist ein

schönes, gut möbl. Zimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. B33661

Schönenstr. 25 parterre Zimmer an

Fräulein oder Herrn sofort oder spät. billig zu vermieten. B33884

Schönenstraße 48, parterre, sind

gute Schlafstellen mit Kost an solide Arbeiter billig zu verm. B33623, 6,2

Sophienstr. 29 ist ein unmöbliert.

Manjardenzimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Näheres parterre. B33576, 2,2

Stephanienstr. 32 ist ein gut möbl.

Zimmer an einen besseren Herrn per sofort zu vermieten. 12712

Waldbornstr. 64, II, Ecke Kapellen-

straße, ist ein gut möbl. Zimmer, ohne vis-à-vis, mit o. ohne Pension, auf sof. zu vermieten. B33871

Jägerstr. 66, 2 Trp., großes,

gut möbliertes Zimmer sofort od. später zu vermieten. B33433, 3,2

Pension.

In der Familie eines Professors finden 1-2 Schüler ein trautes Heim. Gute Verpflegung, gewissenhafte Aufsicht und Nachhilfe. 3,2 Offerten unter Nr. 12618 an die Exped. der „Badischen Presse“.

Miet-Gesuche

Gesucht eine Parterre-Wohnung von 2 größeren oder 3 kleineren Zimmern mit Zubehör in Mühlburg oder Weiskopf auf 1. Oktober. Offerten unter Nr. B33858 an die Exped. der „Bad. Presse“.

1-2 Zimmer

in d. Kaiserstraße od. d. Nähe, für Bureau geeignet, zu mieten gesucht. Nur Offerten mit Preisangabe unter Nr. B33923 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten. 2,1 Hofmühlstr. sucht ruhiges, möbl. Zimmer.

Zimmer

Off. mit Preisang. unt. Nr. B33912 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Gut möbl. Zimmer in ruhiger Lage gesucht. Offerten unter Nr. B33860 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

J. L. Distelhorst

Hofmöbelfabrik mit Maschinenbetrieb

Karlsruhe i. B.

Waldstr. 32 Gegr. 1865 Telephon 1720

Fabrikant in Wiernsheim i. Würtbg.

Eigene Polster- u. Schreinerwerkstätten in Karlsruhe.

Etablissement für

Wohnungs-Einrichtungen u. Innen-Ausbauten

in einfacher bis kunstgewerblicher Ausführung in jeder Preislage.

Antike Möbel

in Original und Kopie in unerreichter Auswahl.

Spezialabteilung für

Innen-Dekoration

Gardinen Portièren
Decken Teppiche.

Verlangen Sie meine Abbildungen mit Preisen für

Einrichtungen Antike Möbel
Dekorationen Teppiche etc.

Ia. Referenzen.

Goldene Medaillen und Auszeichnungen:

Paris — London — Chicago — Antwerpen — Amsterdam —
Berlin — Frankfurt a. M. — München — Strassburg i. E. —
Baden-Baden — Karlsruhe.

Billige Kohlen!

Aus vorliegenden Schiffen offeriere freibleibend:

englische Hausbrand-Ruß I, nachgefeibt, à Mt. 185.—
dto. dto. II, " " " 180.—
dto. dto. III, " " " 170.—

(nicht nachgefeibt Mt. 10.— per 10 t billiger)

englische Stückkohlen, ca. 70/80%, Stücke, à Mt. 180.—
alles pro 200 Str. frei Waggon ab Mannheim, gegen Kasse.

Englische Industriekohlen, sowie Ruhrkohlen, Koks u. Britlets
ebenfalls zu billigsten Preisen.

**Fr. Dietz, Kohlen u. Koks en gros,
Mannheim.**

7867a, 3.1

Süßen Apfelmöst

in vorzügl. Qualität aus prima Württemberger Aepfel
empfiehlt täglich frisch gekeltert per Liter
20 Pfennig. Fässer leihweise. 12438, 10.2

Bei Abnahme von 100 Liter per Liter 18 Pfg.,
in Eigentumsfässern per Liter 2 Pfg. billiger.
Fässer werden abgeholt, durch eigene Küfer kosten-
los in Ordnung gebracht und franko zugeführt.

Für volle Zufriedenheit übernehme jede Garantie.

**B. Finkelstein, Apfelweinkellerei,
Rintheimerstraße 10. Telephon 510.**

Prompter Versand nach auswärts.

Fässer

möglichst ovale, von 5—10000 Liter haltend, circa
20 Stück sucht per sofort 12736

**B. Finkelstein, Apfelwein-Kellerei,
Rintheimerstraße 10. Telephon 510.**

Dipl.-Ing. fertigt Masch.-u. Sanzeinrichtungen,
nebst Berechnung, Kostenschätz. u. Dff.
u. „Konstrukteur“, hauptpostl. Karlsruhe.

Zum Zerkeln

Schul-Stiefel

für

Knaben und Mädchen

breite, bequeme Formen, in allen
Lederarten und jeder Preislage.

LOEW-HOELZLE

Kaiserstrasse 187.

12721



Töchterpensionat Villa Elisa 11.9

Stuttgart, Azenbergstr. 29

I. Spezialfach: Feine Umgangs-
formen, gewandte Konversation in
ausführlichem Unterricht, Uebungen
zu grazioser Körperhaltung u. Be-
nehmen — Charakterbildung —
Briefstil nebst and. Lehrfächern.
Eigene Tanzstunde. Pensionspreis
pr. 1/2 Jahr 200 M., Lebrst. pr.
Monat 20 M. Gefl. Anmeldungen
pr. 1. Okt. an obige Adresse.

II. Abt. Erlernung einer geord-
neten pünktlichen Haushaltung nebst
Anstandsunterricht, Pensionspreis
mit Unterr. pr. 1/2 Jahr 200 M.,
Gefl. Anm. pr. 1. Oktbr. 7029a



Vertreter: Martin Goedes,
Lenzstr. 7, Karlsruhe. 3127a*
Telephon 2548.

Komplette Aussteuer

engl. Schlafzimmer, hell nußb.,
poliert: 2 Bettstellen mit
Kissen, Polstern u. best. Ma-
tratten, 2 Nachttische mit Mar-
mor, Waschkommode mit Mar-
mor u. Spiegelkasten, mit Kachel-
Einl., 1 Schrank, 2 Stühle, 1
Handtuchkänder;

Wohnzimmer: 1 Schrank mit
Aufs., 1 Vertiko mit Spiegel,
1 Tisch- oder Tischendwan,
4 best. Rohrstühle u. gelocht,
Nücheln, 1 Auszugstisch, 1
Nüchenschrank, 1 Nüchenschiff,
2 Hocker, 1 Wandbrett, ist zu
dem billigen Preis von

650 Mk.
zu verkaufen. Mit großem,
teil. Spiegelschrank 55 Mt.
höher. Federbetten in jeder
Preislage bei 12370

**Lud. Seiter, Waldstr. 7,
Möbel- u. Bettenhaus.**

Achtung! Achtung!
Höchster Zahler für abgetragene
Herren- und Damenkleider und
Schuhe. Postkarte genügt. B33709
4.2 J. Gross, Marktgrafenstr. 16.

Brennholz 12390*
geschnitten 20—25 cm, per Str. 1 Mt.
wird abgegeben auf unserem Lager-
platz Bauwald, Arbeitsstraße.
Meess & Nees, A.-G. i. Lq.

Billig zu verkaufen eine Winter-
jade, für härtere Figur pass. Näh.
B33891 Dienstr. 3, 2. Stod.

Gebrauchte Automobile! Occasion.

- 12 PS. Benz Tonneau, 2 Cyl. M. 2500.—
- Elektromobil, 4-sitz. Landulet M. 6000.—
(Fabrikat der Firma Scheele, Köln)
- Lion Peugeot-Zweisitzer M. 2000.—
- 8 PS. Adler-Pritschenwagen, 1 Cyl. M. 2500.—
- 18 PS. Clément Bayard Tonneau M. 5000.—
4 Cyl.
- 12 PS. Clément Bayard Landulet M. 2800.—
2 Cyl.
- 12 PS. Adlerwagen mit 6-sitz. Karosserie
mit Sommerdach, ferner eine 2-sitz. Karosserie extra M. 2400.—
- 24 PS. Adler-Landulet, 4 Cyl. } wenig } M. 7000.—
gebraucht } M. 14000.—
- 29/50 PS. Adler-Limousine, 4 Cyl. }

Man verlange Spezial-Offerte. 12685

Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht) Zirkel 32

Automobile — Fahrräder — Schreibmaschinen.

Matrassen u. Bettröste

werden am billigsten u. pünktlich auf-
gepoliert: Brauerstr. 19. Beluch
kostenlos. Postkarte genügt. 11520

Ankauf

getragener Herren- und Damen-
kleider und Stiefel u. s. w. Post-
karte genügt. B33881, 3.1
Frau Rosa Gut, Brannenstr. 5.

Wein- u. Mostfässer

alte und neue, in jeder Größe,
unbedingt größte und billigste
Bezugsquelle für Fässer. 10000

Marschall,

Sophienstraße Nr. 41.

Billiger Möbelverkauf!

Aufgerichtete, kompl. Betten von
35 Mt., Küchenschrank mit Glasaufsatz
15 Mt., Kinderbettstelle v. 10 Mt. an,
Schreibtisch 30 Mt., Vertiko 35 Mt.,
Spiegelschrank 65 Mt., Diwan 32 Mt.,
Schiffonier, pol. 33 Mt. mit Musikel-
aufsatz, Chaiselongue 23 Mt., hoch-
feine Tischgarnitur 110 Mt., sonst
150 Mt., ist zu verkaufen. B33867
Steinstraße 6.

1 gut erhalt. Hochrad, 52 Zoll,
1 Photogr.-Apparat, 13x18,
mit Stat., beide mit Zubehör. zu
verkaufen. B33442, 2.2
Gernigstraße 39, II., rechts.

Markt 20000,

II. Hypothek innerhalb 75% der
amtlichen Schätzung, auf ein hoch-
rentables Haus, zu 6%, werden per
sofort oder später gesucht. Offerten
von Selbstverleihen unter Nr. 9359
an die Exped. der „Bad. Presse“.

7000—10000 Mt.

auf ein Haus innerhalb der Stadt
für jetzt oder später als II. Hypo-
thek gesucht. Angebote unter Nr.
12643 befördert die Expedition der
„Bad. Presse“.

Geld Darlehen

auf Möbel, Wechsel, Schuldsch.,
u. s. w., coulant und diskret zu haben
schnellstens d. Kredit-Bureau Reform
Strassburg, Weiseng. 28, I. Rück-
porto. Nachweislich große Erfolge.
Wer leihst junger Frau 15 Mark,
Rückzahlung Oktober.
Offerten unter Nr. B33569 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Gelder in jeder Höhe

rasch und diskret. von 7862a
**Rudolf Schröder,
Schönberg, D.-A. Neuenbürg.**

Geld-Darlehen

ohne Bürgen, Ratezahlung,
gibt schnellstens Marcus, Berlin,
Barnholmerstraße 9a. (Rückporto.) 2.1

Briefmarkensammlung

für An-
fänger
zu taufen gesucht. 7858a, 2.1
Ratschreiber Lath, Lath.

Vogelfreunde!

Empfehle Kanarienvögel (edle
Sänger) eigene Züchterei, praktische
Gesangsfähige, Singvögel, f.
Sommerkrähen, präp. Vogelhaus-
land. Versand nach auswärts.
L. Jäger, Adlerstr. 17, Baden.

Italiener

gesucht zur Ueberlegung einer italieni-
schen Broschüre ins Deutsche. Gefl.
Offerten unter „Italiener“ 7848a
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Conversation française,

Grammatik u. Nachhilfe
erteilt Französisch. Für Anfang in
kurz Zeit größt. Erfolg.
Offerten unter Nr. B33170 an
die Exp. der „Bad. Presse“.

Kein Konkurs mehr!

wenn Sie recht, mit mir unterhandeln.
Diskr. Ehrensache. Off. unt. Nr. 7756a
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 10.2

Wirt-Gesuch.

Wir suchen für den „Werk-
garten“ in Karlsruhe einen tüchtigen
kautionsfähigen Wirt per 1. Oktober
d. J. 11742*
Schroedl'sche Brauereigesellschaft
Heidelberg.

Eine fast noch neue Ladeneinrichtung

ist billig zu verkaufen. 3.2
Zu erfragen unter Nr. B33671 in
der Expedition der „Bad. Presse“.